



Pillnitzer Feuerwehrhaus kommt auf die Dampfschiffstraße

Die Stadt finanziert das neue Gebäude mit 900.000 Euro



▲ **Zeitzeugen für später.** Bürgermeister Detlef Sittel und die Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehren (von links) Henry Voigt (Söbriken), Peter Schulz (Niederpoyritz), Bernd Sträche (Pillnitz), Volker Berger (Oberpoyritz) füllen die Grundsteinrolle für das neue Feuerwehrgerätehaus in Dresden-Pillnitz mit verschiedenen Dokumenten, aktuellen Tageszeitungen und Münzen. Im Juni 2006 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Foto: Rickelt ► Seite 2



▲ **Modell.** Das neue Feuerwehrhaus bietet Platz für vier Einsatzwagen. Einbezo-

gen wird auch die Mauer einer ehemaligen Scheune (links).

Ausbildungsplätze bei der Feuerwehr

Die Stadt bietet zwei Ausbildungsplätze für Brandoberinspektoranwärter an. Für diese Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst sind die Bewerbungen bis 20. Oktober 2006 an das städtische Brand- und Katastrophenschutzamt zu richten. ► Seite 6

WAHLEN

Wie haben die Dresdner gewählt?

Der Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 160 und 161 hat in seinen Sitzungen am 1. September und 5. Oktober das Ergebnis der Bundestagswahl 2005 für die Wahlkreise 161 (Dresden II – Meißen I) und 160 (Dresden I) festgestellt. Der Kreiswahlleiter gibt das

endgültige Wahlergebnis für diese beiden Wahlkreise der Landeshauptstadt Dresden bekannt. 158.437 von 219.283 wahlberechtigten Dresdnerinnen und Dresdnern traten letzten Sonntag im einzigen noch ausstehenden Wahlkreis an die Urnen. ► Seite 3

Was wäre aus Schloss Nickern geworden?

Die Stadt war zum Erhalt des Schlosses Nickern verpflichtet und verband die Sicherung und teilweise Sanierung immer mit einer Nutzung für Stadtteilkulturarbeit. Der Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften Hartmut Vorjohann erläutert, warum er die Ehrung mit dem „Schleudersachsen“ als ungerecht empfindet. ► Seite 4

Straßenbaustellen im Oktober

Straßenbau geht nicht ohne Behinderungen. Welche Baustellen und Sperren im Monat Oktober den Straßenverkehr am meisten beeinträchtigen, zeigt die Übersicht des Straßen- und Tiefbauamtes. ► Seite 7

Bebauungspläne liegen aus

Vom 17. Oktober bis 17. November liegt der Entwurf des Bebauungsplanes für das künftige Interkommunale Gewerbegebiet Dresden-Heidenau im Technischen Rathaus aus. Gleichfalls einsehbar ist die geänderte Satzung für den Straßenbahnhof Naußlitz. ► Seite 11

Nachbarn: Tschechische Kulturtage in Dresden ► Seite 2

Stellenangebot: Leiter für Amtsärztlichen Dienst gesucht ► Seite 6

Widmung: Neue Ortsstraße in Gönnsdorf ► Seite 6

Ausschüsse: Sitzungen am 12. und 13. Oktober, ► Seiten 6, 7

Stadtrat: Tagesordnung für 7. Oktober erweitert, Beschlüsse vom 22. September (Teil 2) ► Seiten 6, 7

Allgemeinverfügung: Widerrechtliche Werbung entfernen ► Seite 8

Termine

Freitag, 7. Oktober

8.45–9.45 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Papstdorfer Str. 25
11–12.30 Uhr Englisch für Anfänger, Begegnungsstätte Striesener Straße 2
15–19 Uhr Tanznachmittag, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58

Sonnabend, 8. Oktober

11 Uhr igeltour: Neues rund um die Frauenkirche, Treff Galerie Frauenkirche, Georg-Treu-Platz 3

Sonntag, 9. Oktober

14–18 Uhr 1. Apfelfest, Ein Nachmittag rund um den Apfel mit Vortrag und Konzert, Kraszewski-Museum, Nordstraße 28

15 Uhr „Aschenbrödel“ ab 5 Jahre, Kartenbestellung Telefon 89 96 07 40, Jugend&KunstSchule, Schloß Albrechtsberg

18 Uhr Schüler im Konzert, Kugelgenhaus, Museum der Dresdner Romanistik, Hauptstraße 13

Montag, 10. Oktober

10–12/14–16 Uhr Seniorentanz, riese efau Kulturverein, Adlergasse 14

10–12 Uhr Englisch für Senioren (Anfänger), Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52

13 Uhr Spielenachmittag, Begegnungsstätte Walter-Arnold-Straße 23

Dienstag, 11. Oktober

10–11 Uhr Gymnastik für Frauen, Jugend&KunstSchule, Rathener Straße 115

13–16 Uhr Offene Keramikwerkstatt für Senioren, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

14 Uhr Infoveranstaltung: Wohnen im Alter Teil II/Wohnen mit Betreuung, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

Mittwoch, 12. Oktober

10–10.30 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Nürnberger Str. 45

14–16 Uhr Stadttouristik: „Durch die Albertstadt“, Treff Käseglocke Albertplatz, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a

16–18 Uhr Keramikwerkstatt, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a

Donnerstag, 13. Oktober

10–11.30 Uhr Tanzen beflügelt – Seniorentanz, Jugend&KunstSchule, Schloß Albrechtsberg

14 Uhr Aquarellmalerei Begegnungsstätte Sagarder Weg 5

19.30 Uhr Das Zwinger-Trio trifft „Die schöne Helena“, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Pillnitz

Grundsteinlegung durch Bürgermeister Detlef Sittel

Bürgermeister Detlef Sittel legte vor einer Woche, am 1. Oktober, gemeinsam mit dem Amtsleiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes, Andreas Rümpel und Leitern der Freiwilligen Feuerwehr den Grundstein zum Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses in Dresden-Pillnitz.

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 900.000 Euro. Sie werden aus Eigenmitteln der Stadt aufgebracht. Bis Juni 2006 sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Das neue Haus in der Dampfschiffstraße 7 wird vier Einsatzwagen Platz bieten. Neben der Fahrzeughalle entstehen verschiedene Funktionsräume, wie Wehrleiterzimmer, Sanitär- und Umkleieräume, Räume für die Jugendfeuerwehr sowie Lager- und Technikräume. Der Neu-

bau bezieht das bestehende Mauerwerk einer ehemaligen Scheune ein und fügt sich damit unauffällig in das Ortsbild. Um das Haus entstehen Parkplätze und eine Zufahrt für die Einsatzwagen.

Notwendig wurde der Neubau, weil die Bedingungen im bisherigen Domizil in der Meixstraße nicht mehr den Anforderungen genügten. Neben der Freiwilligen Feuerwehr Pillnitz, werden auch die Freiwilligen Feuerwehren aus Niederpoyritz, Oberpoyritz und Söbdingen in dem neuen Haus untergebracht sein.

Die Zusammenlegung der vier Feuerwehren wurde 2002 in dem Brandschutzbedarfsplan beschlossen. Insgesamt zählen die genannten Feuerwehren 80 Mitglieder.

7. Tschechische Kulturtage in Dresden

Vom 28. Oktober bis zum 13. November heißen die 7. Tschechischen Kulturtage tschechische Künstler aller Genres und Sparten in Dresden und Umland willkommen. Von Klassik, Jazz, Rock, Pop, über Literatur bis hin zu Ausstellungen und Theateraufführungen, bietet das Festival ein facettenreiches Programm für jeden Geschmack und jedes Alter.

Eröffnet werden die Veranstaltungen am Freitag den 28. Oktober mit einem Konzert des M. Nostitz Quartett in der Dreikönigskirche. Für Liebhaber der Klassischen Musik bietet das Festival zahlreiche Konzerte mit Tschechiens Musikeiten sowie erfolgreichen jungen Spitzenkünstlern.

Unter Anderem wird das renommierte Talich Quartett am 12. November bei den „Meisterkonzerten auf Schloß Albrechtsberg“ musizieren. In der Garnisionskirche St. Martin werden am 6. November Orgelwerke von Petr Rajnoha zu hören sein.

Musik ganz anderer Art steht beim Festival „Prag-o-Mania“ auf dem Programm. Zu erleben gibt es hier vor allem tschechische Musiker aus der Rock, Pop und Elektrozone. Neben den musikalischen Höhepunkten gehören auch zahlreiche Lesungen, Ausstellungen, Film- und Theateraufführungen zum Programm. So können sich Besucher am 29. September in der „Prager Nacht“



▲ **Vorankündigung.** Bereits vom 10. bis 25. Oktober kündigt dieses Plakat an 200 Stellen der Stadt von den tschechischen Kulturtagen.

auf eine Entdeckungsfahrt durch die Tschechische Literatur begeben. Bereits im Prolog der Veranstaltung gibt es ab dem 4. Oktober im Tschechischen Zentrum die Vernissage „Stegl's Pleinair 2005“ zu sehen. Abgerundet wird das Programm durch zahlreiche Workshops, Vorträge und Diskussionsrunden.

Die Tschechischen Kulturtage werden von der Brücke/Most Stiftung, dem Tschechischen Zentrum Dresden und der Stadt Dresden veranstaltet.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 104. Geburtstag

am 10. Oktober

Elsa Eichholz, Blasewitz

zum 90. Geburtstag

am 7. Oktober

Elfriede Roschig, Pieschen

am 8. Oktober

Charlotte Echarti, Altstadt

am 9. Oktober

Herta Keil, Blasewitz

Hilde Moretti, OT Weißig

Elisabeth Müller, Pieschen

Isolde Wächter, Pieschen

am 10. Oktober

Hertha Dornis, Blasewitz

Melanie Hauptmann, OT Weißig

Hanny Hille, Blasewitz

Erna Krell, Altstadt

Rudolf Langer, Leuben

Werner Mönch, Pieschen

Irmgard Sallwey, Blasewitz

am 11. Oktober

Elfriede Kotzsch, Blasewitz

am 12. Oktober

Siegfried Moritz, Altstadt

am 13. Oktober

Marie Kirsten, Leuben

Goldene Hochzeit

am 8. Oktober

Lothar und Margot Kiepsch, Klotzsche

Vorwahl für „Giftnotruf“

Der Giftnotruf ist unter der Rufnummer (03 61) 73 07 30 zu erreichen. In der Beilage „Wegweiser für Krisen- und Notsituationen“ hatten wir eine falsche Vorwahl veröffentlicht.

Anzeige

19. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik

Linie 8 – Kunst im öffentlichen Raum

1. bis 9. Oktober 2005

Jetzt geht's los!

Prolog 30.9., 19:30 Uhr | Hygiene-Museum
 Studio Neue Musik Moskau

HELLERAU

WAHLEN

Öffentliche Bekanntmachung

Wahlergebnisse zur Wahl des 16. Deutschen Bundestages in den Wahlkreisen 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Meißen I)

In seinen Sitzungen am 21. September 2005 sowie am 5. Oktober 2005 hat der Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 160 und 161 gemäß § 41 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl.

I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2005 (BGBl. I S. 674), und gemäß § 76 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch

Verordnung vom 30. Juni 2005 (BGBl. I S. 1951), das Wahlergebnis zur Wahl des 16. Deutschen Bundestages am 18. September 2005 im Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I) sowie zur Nachwahl im Wahlkreis 160 (Dresden I) am

die.werkstatt
betreut Ihren Fuhrpark von Wartung bis Unfallreparatur inkl. Abholservice und Ersatzwagen in 01277 Dresden, Enderstraße (gegenüber Seidnitzcenter)
www.die-werkstatt24.de
Tel.: 496 76 55

2. Oktober 2005 festgestellt. Gemäß § 79 BWO gibt der Kreiswahlleiter hiermit das endgültige Wahlergebnis für die Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Meißen I) bekannt:

	Wahlkreis 160 Dresden I	Wahlkreis 161 Dresden II – Meißen I
Zahl der Wahlberechtigten	219.283	250.162
Zahl der Wähler	158.437	194.765
Zahl der gültigen Erststimmen	156.608	191.776
Zahl der ungültigen Erststimmen	1.829	2.989
Zahl der gültigen Zweitstimmen	156.581	191.931
Zahl der ungültigen Zweitstimmen	1.856	2.834

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen:

Wahlkreis 160 (Dresden I)

Lfd. Nr.	Familiennamen Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Erststimmen
1	Lämmel Gottfried Andreas	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	57.931
2	Dr. Volkmer Eva Marlies	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	50.320
3	Kipping Katja	Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)	30.117
4	Bellmann Peggy Franziska	Freie Demokratische Partei (FDP)	7.367
5	Kühn Stephan	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	6.158
6	Schönhuber Franz	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	3.776
9	Kruczkowski Katarzyna Dorota	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	939

Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I)

Lfd. Nr.	Familiennamen Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Erststimmen
1	Vaatz Arnold Eugen Hugo	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	67.514
2	Sturm Michael Alexander	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	47.412
3	Sacher Martina Evelin	Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)	36.007
4	Mücke Jan	Freie Demokratische Partei (FDP)	14.443
5	Jähnigen Eva Beate	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	14.293
6	Paul Matthias	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	8.299
9	Galle Ronald	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	2.261
11	Slave Günter Paul	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	644
13	Klingenberg Dietmar	Deutsche Soziale Union (DSU)	903

Folgende Wahlkreiskandidaten sind gewählt:

Wahlkreis 160 Dresden I

Andreas Lämmel Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Wahlkreis 161 Dresden II – Meißen I

Arnold Vaatz Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen:

Lis-ten-Nr.	Landesliste Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Wahlkreis 160 Dresden I	Wahlkreis 161 Dresden II – Meißen I
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	38.208	56.975
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	43.730	46.377
3	Die Linkspartei.PDS (Die Linke.)	30.914	37.306
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	26.041	21.221
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	11.113	17.245
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	4.011	7.832
7	DIE REPUBLIKANER (REP)	196	451
8	Partei Bibeltreuer Christen (PBC)	435	655
9	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	695	1.370
10	Allianz für Gesundheit, Frieden und soziale Gerechtigkeit (AGFG)	895	1.592
11	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	147	469
12	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale (PSG)	196	438

Dresden, 5. Oktober 2005

Detlef Sittel

Kreiswahlleiter der Wahlkreise 160 (Dresden I) und 161 (Dresden II – Meißen I)

Anzeige

So leistungsfähig muss Krankenversicherungsschutz heute sein **DKV**



- Brillen und Kontaktlinsen inkl. Pflegemittel bis zu 310 EUR sowie Reparaturen bis zu 105 EUR innerhalb von 24 Monaten
- 80% der erstattungsfähigen Aufwendungen für Zahnkronen/Zahnversatz, inkl. Implantaten
- bei stationärer Heibehandlung Unterkunft im Ein- oder Zweibettzimmer mit wahlärztlicher Leistung
- umfassende Vorsorge und Zahnprophylaxe sowie Schutzimpfungen ohne Auswirkung auf die Beitragsrückerstattung

Sprechen wir darüber:
DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Richter
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02
Telefax 03 51 / 8 48 93 03
jana.richter@dkv.com

Ich vertrau der DKV
Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Verkauf Schloss Nickern

Zur Presseinformation des Bundes der Steuerzahler

Die zweifelhafte Ehrung mit dem „Schleudersachsen“ wird sicherlich der als ungerecht empfinden, der sich mit der Problematik Schloss Nickern näher befasst. Denn um sich dem Thema anzunähern, muss man sich in die Zeit Anfang der 90er Jahre zurückversetzen. Die Stadt bekam ein denkmalgeschütztes, stark sanierungsbedürftiges Schloss übertragen und hatte damit die Verantwortung. Somit war sie auch zum Erhalt verpflichtet und verband die Sicherung und teilweise Sanierung des Schlosses immer mit einer Nutzung für Stadtteilkulturarbeit. Auf diesem Weg konnte die Immobilie mit 4,6 Millionen Euro erhalten werden.

Sanierung unumgänglich

Der Bund der Steuerzahler kritisiert nicht den Verkauf der Immobilie, sondern die vorher eingesetzten öffentlichen Mittel. Ohne diese aber stünde jetzt wohl nach der verstrichenen Zeit eine kaum verkaufbare Ruine da. So sind aus Sicht der Stadt Verkauf und Erhaltung wirtschaftlich sinnvoll gewesen. Das Objekt hat einen gutachterlich festgestellten Verkehrswert von 110.000 Euro. Trotzdem konnte die Immobilie für 270.000 Euro verkauft werden. Dies ist besonders beachtenswert, weil ein weiterer Sanierungsbedarf von 3,7 Millionen Euro festgestellt wurde. Diesen Betrag konnte die Stadt in Betracht ihrer jetzigen schwierigen Finanzsituation nicht erbringen. Deshalb war sie verpflichtet, sehr detailliert und neu zu prüfen, welche Aufgaben sie über ihre Pflichtaufgaben hinaus in welchem Umfang erfüllen kann. Die Bewirtschaftung und das Betreiben des Schlosses gehört nicht zu den Pflichtaufgaben der Stadt. Deshalb wurde es verkauft.

Infrastruktur hat Vorrang

Der Erwerber verpflichtete sich vertraglich, das Objekt als kulturelles Zentrum zu betreiben. Bisher wird es im Sinne der Stadt für die Kulturarbeit genutzt. Aus heutiger Sicht wird Dresden immer vorrangig in die Entwicklung der städtischen Infrastruktur, also Sanierung von Schulen, Kindertageseinrichtungen und Straßen, investieren. Das ist nach der Einschätzung von Bürgermeister Hartmut Vorjohann, das, was die Stadt aus dieser „Ehrung“ mitnehmen sollte.

Victor Klemperer – Tagebuch

Vortragsreihe „Frauen(-)wirken in Dresden“

Am 10. Oktober laden das Frauenstadtarchiv und das Stadtarchiv Dresden sowie die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden um 18 Uhr zum Vortrag von Heike Liebsch in das Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, ein.

Im Vortrag informiert die Referentin über die Lebensstationen Victor Klemperers in Dresden – berichtet wird über Menschen, denen er begegnete und die ihn beschäftigten. Als Podiumsgast ist seine zweite Frau Dr. Hadwig

Klemperer geladen. Sie schildert anhand der Tagebuchnotizen ihres Mannes den Alltag von Victor Klemperer in den beiden deutschen Diktaturen, der NS-Zeit und der DDR. In ihren Ausführungen richtet sich der Blick auf die beiden Frauen an seiner Seite, auf Eva, die ihm neben seinem Schreiben als Mittel existenzieller Selbstbehauptung über die NS-Zeit hinweghalf, und auf Hadwig, die Victor nach dem Tod seiner geliebten Frau Eva wieder Lebensmut gibt.

Drachenfest an der Gohliser Windmühle

Herbstzeit ist Drachenzeit. Bereits zum 5. Mal sind Groß und Klein zum Drachenfest an der Gohliser Windmühle eingeladen.

Am Sonnabend, 8. Oktober kann man von 10 bis 17 Uhr nicht nur seinen Drachen steigen lassen, sondern auch an Bastelständen einen neuen Drachen bauen. Der Mühlenwirt sorgt für Essen und Trinken.

Die Gohliser Windmühle erreicht man mit dem Bus Linie 94 bis Haltestelle Gohlis, dann weiter auf dem Grünen Weg in Richtung Elbe.

Wer schon vor dem Fest seinen Drachen basteln möchte, hat dazu am Donnerstag, 6. Oktober und Freitag, 7. Oktober jeweils von 14 bis 17 Uhr im Kinder- und Jugendhaus „Insel“, Meißner Landstraße 16/18 Gelegenheit.

MID · 40/05 • Verlagsveröffentlichung / Ratgeber Immobilien

“Dresden, Dresden, Dresden ...

Die Tendenz ist positiv

Noch vor zehn Jahren kehrten viele Dresdner ihrer Stadt den Rücken, um im Umland günstiges, baureifes Land zu erwerben. Heute hat sich das Bild gewandelt: Dresden boomt! Der Ruf der Stadt als Synonym für Kunst und Kultur gilt weltweit. Nicht nur Touristen besuchen die Stadt. Auch international tätige Großunternehmen haben sich angesiedelt. In den letzten Jahren ist die Einwohnerzahl konstant geblieben und die Zahl der Geburten steigt wieder an. Dies ist die Tendenz – auch wenn sie manchmal von Alltagsproblemen überdeckt wird.

Wertstabile Anlage Immobilie

Allerdings nimmt durch die steigende Attraktivität Dresdens die Zahl der Baulücken in den besten innerstädtischen Lagen ebenso ab wie die dort noch auf ihre Sanierung wartenden Baudenkmale. Der kluge Käufer von heute erkennt die Immobilie als wertstabile Anlage und sichere Form der Alters-

vorsorge. Dies gilt jedoch nur dann, wenn mit Bedacht ausgewählt wird.

Merkmale für den Kauf

Wer in eine Immobilie investiert, sollte vor allem die ruhige und grüne innerstädtische Lage im Blick haben – ohne jedoch

die gute Infrastruktur aus den Augen zu verlieren. Begehrte sind möglichst zentrumsnahe Standorte in gewachsenen Wohngebieten.

Kleinere Häuser mit einer überschaubaren Anzahl von Wohnungen gelten dabei als besser vermietbar. Auch die Grundrisse der Wohnungen brauchen zwar das gewisse Etwas, müssen aber vor allem praktisch sein. Gefragt ist

außerdem ein gewisser Komfort, sowohl für jüngere Familien wie auch für Ehepaare mit vielfältigen Interessen und Senioren. Ein unbedingtes Muss: Qualität im Bau und in der Ausstattung.

Dieser Beitrag steht im Internet unter www.gamma-immobilien.de



Jens Claus,
Immobilienfachmann

Bauarbeiten Krieschendorfer Straße in Dresden-Rochwitz

Ausbau in drei Abschnitten
bis August 2006

Im Stadtteil Dresden-Rochwitz beginnen Bauarbeiten an der Krieschendorfer Straße. Der 365 Meter lange Abschnitt zwischen Malschendorfer Straße und Zaschendorfer Straße wird in drei Bauabschnitten bis zum August 2006 grundhaft ausgebaut. Dazu gehören neue Leitungen und Anschlüsse für Wasser und Abwasser, Strom und Telekommunikation sowie die Straßenbeleuchtung. Außerdem wird der verschlissene Asphaltbelag der Fahrbahn erneuert. Dabei entstehen 16 beidseitig angeordnete Stellflächen zum Parken neu. Die Gesamtkosten betragen 326.000 Euro.

Zwei Bauabschnitte

Die Baustelle bewegt sich von der Malschendorfer Straße aus in Richtung Zaschendorfer Straße vorwärts. Der erste Bauabschnitt misst 125 Meter und dauert bis zum 25. November 2005. Nach einer Winterpause geht es ab 6. März 2006 auf dem zweiten Bauabschnitt weiter. Er ist 171 Meter lang und dauert bis 7. Juni 2006. Dann schließt sich vom 8. Juni bis zum 3. August 2006 der letzte Bauabschnitt mit 69 Metern Länge an.

Vollsperrung notwendig

Während der gesamten Bauzeit ist eine Vollsperrung zwischen Malschendorfer Straße und Zaschendorfer Straße notwendig. Anwohner erhalten nach Möglichkeit Zufahrt und Fußgänger eine Behelfsgebahn. Bei den regelmäßigen Bauberatungen dienstags ab 9 Uhr vor Ort erhalten die Vertreter des Siedlervereins Oberloschwitz aktuelle Informationen.

Selbsthilfe bei Migräne

Vortrag bei Kiss

Die Selbsthilfegruppe Migräne lädt Betroffene und Interessierte zu einem Arztvortrag am Dienstag, dem 11. Oktober, 18 Uhr in die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen – KISS, Ehrlichstraße 3, Raum 6, ein. Dr. med. Edgar Weller, Schmerztherapeut, spricht zum Thema „Vorbeugung und Behandlung bei Migräne“. Die Teilnahme ist kostenlos.

Frauen zum Fünften, Männer zum Ersten

1. Männerberichtes und 5. Frauenberichtes in Dresden

Am 12. Oktober 2005, 18.30 Uhr stellen Oberbürgermeister, Ingolf Roßberg, und die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann, Kristina Winkler, im Plenarsaal des Dresdner Rathauses den „Bericht zur Gleichstellung 2005“ vor. Der Bericht ist in zwei Teilen veröffentlicht.

Beide reflektieren die Fachtagung „Frauen und Männer in Dresden“ vom 20. Mai 2005 und thematisieren die Fachthemen Gesundheit, Arbeit, Vereinbarkeit Familie und Beruf, Lebensbildentwürfe und gleichgeschlechtliche Lebensweise jeweils aus der Perspektive von Frauen und Männern. Innerhalb der Präsentation gibt es eine Podiumsdiskussion. Im Anschluss besteht die Möglichkeit die Ausstellung „Augenblicke“ zu besichtigen. Sie erzählt von 15 Jahren Gleichstellungsarbeit in Dresden. Eintritt frei. Anmeldung erwünscht bis 4. Oktober unter Telefon 4 88 22 67 und E-Mail gleichstellungsbeauftragte@dresden.de.

Stadtarchiv übernimmt Musikbestände

Am Montag, 17. Oktober, 10.30 Uhr übergibt Prof. Udo Zimmermann den Archivbestand des Dresdner Zentrums für zeitgenössische Musik an den Direktor des Stadtarchivs Dresden Thomas Kübler. Alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner sind hierzu ins Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1 eingeladen.

Das 1986 als jüngste Institution für neue Musik vom Komponisten und Dirigenten Prof. Udo Zimmermann gegründete Dresdner Zentrum für zeitgenössische Musik hat sich in kurzer Zeit in der europäischen Musiklandschaft etabliert. Im Bestand seines Ar-

chivs befinden sich Unterlagen von der Gründung bis ins Jahr 1990 sowie wertvolle Aufzeichnungen über die Veränderungen nach 1990. Darüber hinaus verfügt die Sammlung über ein umfangreiches Notenarchiv und zahlreiche Dokumente mit den Unterschriften weltbekannter Komponisten. Das Dresdner Zentrum für zeitgenössische Musik förderte auf einzigartige Weise die künstlerische und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit moderner Musik. Eine Arbeit, die seit 2003 unter dem Namen „Europäisches Zentrum der Künste Hellerau“ fortgeführt und erweitert wird.

Zeichnungen im Stadtarchiv

Zeichnungen, Pastelle und Aquarelle von Andreas Meyertöns sind vom 18. Oktober bis 2. Dezember in einer Ausstellung im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1 zu sehen. Der seit 1999 freiberufliche Maler und Grafiker findet seine Motive vor allem im Dresdner Süden. Seine künstlerischen Arbeiten zeigen romantische

Ansichten von alten Dorfkernen. Meyertöns zeichnet Tore und Mauern, Einblicke in verwinkelte Höfe und Gärten, spiegelt die Einheit von Natur und Architektur in seinen Arbeiten wider. Die Ausstellung ist dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 16 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Ausstellung zur Frauenkirche



▲ **Gerüst.** Schon längst Vergangenheit
Foto: Archiv

Die Ausstellung „Der Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche“ mit 30 Fotografien aus dem Archiv des Dresdners Manfred Lauffer ist bis zum 2. Dezember im Bauaufsichtsamt, Zentrale Antragsannahme und Vorprüfstelle im Technischen Rathaus auf der Hamburger Straße 19 zu sehen. Die Ausstellung ist montags und mittwochs von 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Anzeigen

Historisches Fischhaus Anno 1573
und König-Albert-Park-Hotel

Landhausromantik und gutes Essen

Und bald wieder...
individuelle Weihnachtsfeiern in alten Gemäuern
...im romantischen Festsaal (25 bis 85 Personen),
den Heidestuben, im Kaminrestaurant und
stimmungsvolle Silvesterparty im ganzen Haus.
Vorverkauf ab 1. Oktober 2005

täglich geöffnet - warme Küche bis Mitternacht
Fischhausstraße 14 · 01099 Dresden · Tel. 03 51/89 91 00 · Fax 8 99 10 12
www.fischhaus-dresden.de · info@fischhaus-dresden.de

Out-of-home-Medien für Dresden

Ströer Deutsche Städte Medien GmbH
Regionalniederlassung Dresden
Dammweg 6
01097 Dresden
0351. 8 29 15-0 Telefon
0351. 8 29 15-15 Fax
dresden@stroer.de

STRÖER |
deutsche städte medien

Allgemeinverfügung Nr. W 17/05

Widmung einer Straße nach § 6 SächsStrG

Ein Teil des Flurstückes Nr. 99/61 der Gemarkung Dresden-Gönnsdorf wird gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße gewidmet.

Diese Anliegerstraße vom Zachenweg auf Flurstück Nr. 44/4 an der Einmündung zwischen den Wohngrundstücken mit den Hausnummern 11 und 13 in südliche Richtung bis zum Anschluss an den Parkweg erhält in diesem Verfahren keine Benennung.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Der oben bezeichnete Verkehrsraum wurde im Rahmen der Bebauung des Gebietes hergestellt. Er dient der Erschließung der anliegenden Wohngrundstücke und der Parkanlage mit Spielplatz. Über den Weg durch die Parkanlage ist die Verbindung zum Zachengrundring gegeben. Der o. a. Straßenabschnitt ist für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Ortsbeirat Prohlis tagt

Die Vereinsbörse Dresden-Süd stellt sich auf der Sitzung des Ortsbeirates Prohlis am Montag, 10. Oktober, 17 Uhr im Bürgersaal des Ortsamtes, Prohliser Allee 10 vor. Auf der Tagesordnung stehen auch ein neuer Straßenname und der Terminplan des Ortsbeirates für 2006. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das **Gesundheitsamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin Amtsärztlicher Dienst Chiffre: 53050902

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung der Abteilung Amtsärztlicher Dienst
- Absicherung der gesetzlich vorgeschriebenen amtsärztlichen Untersuchungen zum Erstellen und Bescheinigen von Gutachten
- im Auftrag der Amtsärztin organisatorische und fachliche Koordination der Tätigkeit aller Mitarbeiter der Abteilungen einschließlich des Labors
- fachliche Koordination der Arbeit der in der Abteilung beschäftigten Mitarbeiter einschließlich Fachaufsicht
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit den entsprechenden Abteilungen des Gesundheitsamtes und mit anderen Ämtern (Sozialamt, Ordnungsamt, Personalamt, usw.)
- Erstellen von Leistungsstatistiken für die einzelnen Bereiche der Abteilung mit entsprechenden analytischen Schlussfolgerungen zur Optimierung der Arbeit

■ Mitarbeit an kommunalen Konzepten zur Verbesserung der Gesundheit der Bürger insbesondere hinsichtlich kommunaler Aufgaben

■ Integration des Amtsärztlichen Dienstes in die ärztlichen Strukturen (Kliniken, niedergelassene Ärzte) und Kontakte zu den Kollegenstammtischen

■ Organisation von Fortbildungen für die Abteilung und Übernahme von Weiterbildungsaufgaben, die zum Arbeitsbereich gehören

■ Übernahme von problematischen Beratungen/Begutachtungen im gesamten Stadtbereich

Voraussetzung ist der Abschluss als Facharzt für innere Medizin oder Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen.

Erwartet werden eine menschlich und fachlich qualifizierte Arztpersönlichkeit, hohe Einsatzbereitschaft, Führungs- und Teamfähigkeit, ausgeprägtes soziales Interesse und Mobilität sowie die Teilnahme am Bereitschaftsdienst des Gesundheitsamtes.

Außerdem wären Kenntnisse in Chirurgie, Orthopädie und Psychiatrie wünschenswert.

Führerschein Klasse III und eigener PKW wären von Vorteil.

Die Stelle ist nach BBO, Besoldungsgruppe A 15 bzw. nach TVöD, Entgeltgruppe 15, bewertet.

Die wöchentliche Arbeitszeit richtet sich nach dem Bezirkstarifvertrag vom 11. März 2003.

Bewerbungsfrist:

25. Oktober 2005

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen

Das **Brand- und Katastrophenschutzamt** im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt folgende **zwei Ausbildungsplätze** aus:

Brandoberinspektoranwärter/ Brandoberinspektoranwärterin Chiffre: AF371001

Die Ausbildung umfasst die Teilnahme am Vorbereitungsdienst für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (Brandmeisterlehrgang, Brandoberinspektorenausbildung mit zwei Abschnitten bei auswärtigen Berufsfeuerwehren und Brandoberinspektorenlehrgang) mit erfolgreicher Laufbahnprüfung.

Erwartet werden ein hohes Engagement während der Ausbildung, Eigeninitiative und Organisationstalent.

Voraussetzungen sind der Abschluss eines Fachhochschul- oder Hochschulstudiums in einer Fachrichtung, die der Verwendung bei der Feuerwehr förderlich ist und der Führerschein Klasse C oder CE. Der Bewerber/die Bewerberin ist höchstens 31 Jahre alt und erfüllt die persönlichen und gesundheitlichen Voraussetzungen zur Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf.

Die Stelle ist nach BBO, Besoldungsgruppe Anwärterbezüge bewertet und vom 1. Januar 2006 bis 31. Juli 2007 befristet.

Bewerbungsfrist: 20. Oktober 2006

Bewerbungen sind mit der Chiffre-Nummer zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Brand- und Katastrophenschutzamt, Sachgebiet/Vertragsangelegenheiten, PF 12 00 20, 01001 Dresden.

Rückfragen: Telefon 4 88 46 87

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Tagesordnung erweitert

Erweitert wurde die Tagesordnung des nicht öffentlichen Teiles der Stadtratssitzung am 6./7. Oktober. Der Stadtrat berät über die Neuregelung von Chefarzt- und Funktionszulagen für Chefärzte und Direktorium der Eigenbetriebe Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum und Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt.

Ortsbeirat Altstadt tagt

Am Dienstag, dem 11. Oktober, 17.30 Uhr, trifft sich der Ortsbeirat Altstadt zu seiner nächsten Sitzung. Sie findet diesmal im Versorgungszentrum des Krankenhauses Friedrichstadt, Wachsbleichstraße 29, I. Etage, Speisesaal, statt. Auf der Tagesordnung stehen: Informationen zum Bau des Operationszentrums im Krankenhaus, über das Sanierungsgebiet und den Bürgertreff in Friedrichstadt. Außerdem: Sportentwicklungsplan für die Stadt Dresden und Ausbau des Knotenpunktes Kreuzung Waltherstraße, Bremer Straße und Friedrichstraße.

Ausschuss tagt

Tagesordnung der 16. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Donnerstag, 13. Oktober, 18 Uhr im Festsaal des Rathauses Dr.-Külz-Ring 19:

1. Bericht über die Situation nach neun Monaten Arbeitslosengeld II und gemeinsamer Arbeit in der ARGE: Veränderungen und Auswirkungen auf Familien, Kinder und Jugendliche
2. Sachstand der Übertragung kommunaler Kinder- und Jugendhäuser
3. Berichte aus den Unterausschüssen
4. Informationen

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.



Baustellenkalender Oktober 2005

Folgende Baustellen und Sperrungen beeinträchtigen im Oktober den Verkehr am meisten.

Nr.	Ort	Lage	Einschränkung	Maßnahme	(von-) bis
1.	Leipziger Str.	Eisenbahnstr.–Erfurter Str. Rehefelder Str.–Dreyßigplatz	Einengung halbseitig/	Straßenbau Gleisbau	–Anfang 11/05 –Mitte 12/05
2.	Könneritzstr.	Laurinstr. – Devrientstr.	Einengung	Gleisbau/ Straßenbau	–Mitte 12/05
3.	Alttolkewitz	Dohnathstr.–Niedersedlitzer Flutgraben	halbseitig	Straßenbau	–Mitte 11/05
4.	Pillnitzer Landstr.	Wachwitzgrund–Moosleitenweg	halbseitig	Straßenbau	–Mitte 12/05
5.	Würzburger Str.	Chemnitzer Str.–Münchner Str.	halbseitig	Gasleitung	–Mitte 10/05
6.	Hamburger Str./ Flügelweg	Knotenbereich und Zu-/Abfahrten	Einengung	Straßenbau/ Gleisbau	–Ende 06/06
7.	Postplatz	einschließlich Zu- und Abfahrten	Einengung	Komplex- maßnahme	–Mitte 09/06
8.	Gustav-Adolf-Platz	gesamter Kreisverkehr	halbseitig	Straßenbau	Ende 10/05 –Mitte 11/05
9.	Elbbrückenstr.	Loschwitzer Brücke–Körnerplatz	Einengung/ Vollsperrung	Straßenbau	–Ende 10/05 –15./16.10.05
10.	Österreicher Str.	Knoten Leubener Str.	halbseitig	Gleisbau	–Mitte 11/05

Weitere Baustellen (unter anderem Dresdner Straße in Langebrück, Moritzburger Weg, Ammonstraße, Reisstraße) befinden sich in Realisierung. Operative Veränderungen, Zugänge usw. sowie witterungsbedingte Verzögerungen sind nicht auszuschließen. Weitere Baustellen mit zum Teil erheblichen Einschränkungen – unter anderem Schillerplatz, Dohnaer Straße – werden überwiegend an Wochenenden eingerichtet.

Bauausschuss tagt

Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau am Mittwoch, 12. Oktober, 16 Uhr, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, Raum 4/4014:

■ Bebauungsplan Nr. 172.7, Dresden-Altfanken Nr. 2, Gewerbegebiet Kesselsdorfer Straße:

Anwendung des BauGB in der Fassung vom 27. August 1997, zuletzt geändert am 23. Juli 2002, Aufstellungsbeschluss zur 7.

Änderung und Grenzen des Bebauungsplanes, Billigung des Umgangs mit Vorschlägen aus der frühzeitigen Beteiligung, des Entwurfs zum Bebauungsplan und der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf, öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan.

■ Bebauungsplan Nr. 155 Dresden-Altstadt I, Nr. 28, Prager Straße/Nord-West Einkaufszentrum:

Aufstellungsbeschluss und Grenzen des Bebauungsplans, Billigung des Entwurfs und dessen Begründung, Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan.

Die weiteren Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Sprachheilschule erhält den Namen „Schule im Albertpark“

Beschlüsse des Stadtrates vom 22. September 2005 (Teil 2)

Beschluss-Nr.: V0747-SR18-05

Wahl einer Vertreterin/eines Vertreters des Oberbürgermeisters für den politischen Vorstand und die Arbeitsgruppe „Mobilität und Verkehrseffizienz“ des europäischen Städtenetzwerkes POLIS

Der Stadtrat wählt als Vertreter des Oberbürgermeisters im europäischen Städtenetzwerk POLIS Herrn Stadtrat Michael Grötsch und Herrn Stadtrat Dr. Ralf Lunau.

Beschluss-Nr.: V0819-SR18-05

Umsetzung im Jugendhilfeausschuss

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umsetzung im Jugendhilfeausschuss. Frau Anke Vinzelberg-Unverzagt, Räcknitzhöhe 68, 01217 Dresden, wird Stellvertreterin für das Mitglied Frau Carola Drechsler. Frau Angela Nöldner scheidet aus.

Beschluss-Nr.: A0161-SR18-05

Umsetzung im Ortsbeirat Prohlis

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umsetzung im Ortsbeirat Prohlis entsprechend dem Vorschlag der Bürgerfraktion:

Frau Evelyn Hahn, Reicker Straße 7 b,

01219 Dresden, wird Mitglied.

Frau Christine Werner, Klosterteichplatz 6, 01219 Dresden, wird Stellvertreterin für das Mitglied Frau Evelyn Hahn. Frau Ellen Demnitz-Schmidt scheidet als Mitglied aus.

Beschluss-Nr.: A0163-SR18-05

Umsetzung im Kriminalpräventiven Rat

Der Stadtrat wählt Herrn Albrecht Pallas, wohnhaft in 01187 Dresden,

Zwickauer Straße 103, anstelle von Herrn Peer Oehler als Mitglied in den Kriminalpräventiven Rat.

Beschluss-Nr.: V0736-SR18-05

Umbenennung und Namensgebung der Sprachheilschule Dresden in Förderzentrum Sprache Dresden „Schule im Albertpark“

Der Stadtrat beschließt:

Die Sprachheilschule Dresden, Fischhausstraße 12 b, 01099 Dresden, wird

in Förderzentrum Sprache Dresden umbenannt und erhält den Eigennamen „Schule im Albertpark“.

Beschluss-Nr.: V0581-SR18-05

Erbbaurecht für das Grundstück Eisenacher Straße 21, Flurstücke 226 i, 226 m und 791 der Gemarkung Striesen (Kreuzgymnasium)

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird er-

► Seite 8

Anzeige

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

*Ehret die Alten!
Sie waren wie Ihr seid,
Ihr werdet wie sie sind!*

Individuell
Flexibel

Zuverlässig
Engagiert

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 - Fax: (03 51) 4 41 54 59
E-Mail: info@pflegedienstlingk.de · www.pflegedienst-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurzeisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

◀ Seite 7

mächtigt, für das Grundstück Eisenacher Straße 21, Flurstücke 226 i, 226 m und 791 der Gemarkung Striesen mit insgesamt 15.920 m², einen Erbbaurechtsvertrag über 60 Jahre mit den evangelisch lutherischen Kirchenbezirken Dresden-Mitte und Dresden-Nord, Martin-Luther-Platz 5, 01099 Dresden, abzuschließen. Der jährliche Erbbauszins beträgt 37.276,00 Euro (zwei Prozent vom Bodenwert des Grundstückes 1.863.800,00 Euro). Während der umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen werden wegen der eingeschränkten Nutzung von der Beurkundung des Erbbaurechtsvertrages bis zum 31. Dezember 2006 0 Prozent und vom 1. Januar 2007 bis zur Beendigung der Sanierungsmaßnahmen, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 2008, 0,5 Prozent des Bodenwertes, also 9319,00 Euro, vereinbart.

2. Der Erbbauberechtigte hat die kaltmietfreie Nutzung von Teilflächen (derzeit 1930 m²) durch den Kreuzchor der Landeshauptstadt Dresden für die Dauer des Erbbaurechts zu gewährleisten.

3. Die Landeshauptstadt Dresden verpflichtet sich zur Übernahme der laufenden Instandhaltungskosten für die durch den Kreuzchor genutzten Räumlichkeiten.

Beschluss-Nr.: V075-SR18-05
Öffentlich-rechtlicher Vertrag gemäß §§ 53 ff. SGB X über die Ausgestaltung der Arbeitsgemeinschaft „SGB II – Arbeitsgemeinschaft Dresden“ gemäß § 44 b des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II)

Der Stadtrat beschließt den Ausgestaltungsvertrag zum Gründungsver-

trag der SGB II – Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Dresden (Anlage der Vorlage) mit folgenden Änderungen:

Ergänzung § 5 Abs. (4) nach „... leitet diesen der Kommune bis zum 31. März des Vorjahres zu.“ zu § 7 Absatz (1) „alte Formulierung ...“ und „neue Formulierung ...“

Der Absatz „alte Formulierung“ wird gestrichen (siehe Erläuterung zum Ausgestaltungsvertrag, § 7 – Anlage 1 zum Bericht des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen).

Beschluss-Nr.: V0706-SR18-05
Trägerschaftswechsel des Übergangswohnheimes für Obdachlose Maxim-Gorki-Straße 76

1. Der Stadtrat beschließt die Übertragung des Übergangswohnheimes für Obdachlose Maxim-Gorki-Straße 76 an Herrn Thomas Wolter.

2. Mit dem Trägerschaftswechsel sind die Stellen (Stellenplan-Nr.: 0.43500.0008.1 und 0.43500.0010.1) aus dem Stellenplan der Stadt zu streichen.

3. Das vom Trägerschaftswechsel betroffene Personal ist vorrangig gemäß § 613 a BGB sowie dem aktuell gültigen Bezirkstarifvertrag auf den Träger überzuleiten.

4. Der Oberbürgermeister schließt mit dem neuen Betreiber zur Regelung aller Geschäfte einen Betreibervertrag, einen Personalüberleitungsvertrag und einen Mietvertrag.

5. Zur Deckung des Mehrbedarfes 2005 und der Folgejahre sind die Stellen 0.62000.0104.1, 0.40000.0332.1, 0.40000.0333.1, 0.40000.0381.1, 0.40000.0382.1 und 0.40000.0383.1 aus dem Stellenplan zu streichen.

Beschluss-Nr.: V0695-SR18-05
Errichtung eines Kindertageszentrums Cossebaude, Hauptstraße 12

1. Der Stadtrat beschließt zur langfristig bedarfsgerechten Sicherung der Kindertagesbetreuung in der Ortschaft Cossebaude die Errichtung eines Kindertageszentrums mit einem Ersatzneubau sowie die Sanierung der vorhandenen Einrichtung Hauptstraße 12 in den Jahren 2005 bis 2007.

2. Der Stadtrat beschließt aufgrund des veränderten Standortkonzeptes die Aufhebung des Beschlusses V3446-SR68-03.

Beschluss-Nr.: V0763-SR18-05
Finanzierungsplan für EU-Projekt INTERREG III B CadSES „GreenKeys“ 2005–2008

Der Stadtrat beschließt:
Zur haushaltstechnischen Untersetzung des EU-Förderprojektes INTERREG III B CadSES „GreenKeys“ ist ein gesonderter Unterabschnitt (UA 5850: EU-PROJEKT GREEN KEYS) zu bilden. Die Projektmittel sind gesondert und in Jahresscheiben im Haushalt der Landeshauptstadt auszuweisen.

Beschluss-Nr.: V0776-SR18-05
Unternehmerische Entscheidungen zur MESSE DRESDEN GmbH

– Verlängerung der Bestellung des Geschäftsführers –

Der Stadtrat beschließt:
Die Berufung des Herrn Werner Burger zum Geschäftsführer der MESSE DRESDEN GmbH wird bis zum 31. Dezember 2006 verlängert. Der bestehende Dienstvertrag des Geschäftsführers der MESSE DRESDEN GmbH, Herrn Werner Burger, ist entsprechend bis zum 31. Dezember 2006 zu verlängern.

Beschluss-Nr.: V0774-SR18-05
Besetzung der Geschäftsführerstelle der Societätstheater GmbH Dresden

Der Stadtrat beschließt:

1. Herr Andreas Nattermann wird bis

spätestens 30. Juni 2006 zum Geschäftsführer der Societätstheater GmbH Dresden bestellt.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Dienstvertrag abzuschließen.

Beschluss-Nr.: V0779-SR18-05
Unternehmerische Entscheidung zur Konzert- und Kongressgesellschaft mbH Dresden Kulturpalast/Schloß Albrechtsberg – Regelung der Geschäftsführung –

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Geschäftsführer der Konzert- und Kongressgesellschaft mbH Dresden Kulturpalast/Schloß Albrechtsberg, Herr Rainer Wagner, wird mit Wirkung zum 30. September 2005 abberufen.

2. Bis zur Berufung eines neuen Geschäftsführers/einer neuen Geschäftsführerin im Ergebnis der Stellenausschreibung wird Frau Karin Busch, die jetzige Verwaltungsleiterin der KKG, mit Wirkung zum 1. Oktober 2005 zur Geschäftsführerin der Konzert- und Kongressgesellschaft mbH Dresden Kulturpalast/Schloß Albrechtsberg berufen.

Beschluss-Nr.: V0795-SR18-05
Besetzung der Geschäftsführerstelle der Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden

Der Stadtrat beschließt:

Der Gründungsgeschäftsführer der Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden, Herr Ingo Protze, wird in seinem Amt bestätigt.

Beschluss-Nr.: V0762-SR18-05
Beförderung von Beamten

Der Stadtrat stimmt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister der Beförderung des Amtsleiters des Brand- und Katastrophenschutzamtes – Herrn Andreas Rumpel – zum Leitenden Branddirektor (BesGr A 16) zum 1. Januar 2006 zu.

Allgemeinverfügung zur Beseitigung widerrechtlicher Werbeanlagen und Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1994 (BGBl. I S. 854), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Oktober 2002 (BGBl. I S. 1467, 1480) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. November 2002 (SächsGVBl. S. 307, 309) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden

Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (z. B. Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisgeber, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen u. a.) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum

8. Oktober 2005, 7.00 Uhr

zu beseitigen.

2. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziff. 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 4,00 EUR je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

3. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziff. 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 7. Oktober 2005 als bekannt gegeben.

Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3080 während der

Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter der Rufnummer (03 51) 4 88 17 72 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Koettnitz,
Leiter Straßen- und Tiefbauamt

Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 15. Juni 2005 folgenden Beschluss gefasst.

Beschluss Nr. V0656-SB-14-05: **Bebauungsplan Nr. 254, Dresden-Weißig Nr. 11, Bautzner Straße 1-5**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass am 29. Juni 1992 durch die damalige Gemeindevertretung Weißig die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung „Weißig, Bautzner Straße 1-5“ beschlossen wurde (Anlage 3). Dieser trägt nunmehr die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 254, Dresden-Weißig Nr. 11, Bautzner Straße 1-5.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes entsprechend Anlage 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Aufhebung der Beschlüsse über die Änderung des Geltungsbereiches vom 19. April 1993 und 6. September 1993 (Anlage 4).

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am **6. Juli 2005** folgende Beschlüsse gefasst.

Beschluss Nr. V0718-SB15-05: **Bebauungsplan Nr. 90 K, Dresden-Striesen Nr. 13, Geisingstraße/ehemalige Gärtnerei**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass das Planverfahren in Anwendung des § 233 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 244 Abs. 1 BauGB nach den Maßgaben des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27. August 1997, zuletzt geändert am 23. Juli 2002 weitergeführt wird.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4, 1. Halbsatz BauGB in der bis 19. Juli 2004 gültigen Fassung die für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 90 K während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 90, Dresden-Striesen Nr. 2, Müller-Berset-Straße/Tittmannstraße (Fassung vom Mai 1995), der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes (Fassung vom Juni 1997), der erneuten öffentlichen Auslegung des geänderten Entwurfs des Bebauungsplanes (Fassung vom 15. Januar 1999) und der zweiten erneuten öffentlichen Auslegung des erneut geänderten Entwurfs (Fassung vom 30. September 1999, zuletzt geändert am 19. September 2002) von Bürgern vorgebrachten Anregungen und von Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen wie aus Anlage 1 a und 1 b ersichtlich.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung

und Bau nimmt zur Kenntnis, dass der Bebauungsplan Nr. 90 K gegenüber der 2. erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 90 nochmals geändert wurde und die Grundzüge der Planung berührt sind.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 90 K, Dresden-Striesen Nr. 13, Geisingstraße/ehemalige Gärtnerei, in der Fassung vom 13. Mai 2005.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung des geänderten Entwurfs zur 3. Änderung des Bebauungsplanes in der Fassung vom 13. Mai 2005.

6. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den geänderten Bebauungsplan Nr. 90 K für die Dauer von 1 Monat erneut öffentlich auszulegen.

Beschluss Nr. V0667-SB15-05: **Bebauungsplan Nr. 139, Dresden-Neustadt Nr. 29, Stadthäuser Kiefernstraße**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 BauGB, für das Gebiet Kiefernstraße/Hechtviertel einen Bebauungsplan nach § 8 f BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 139 Dresden-Neustadt Nr. 29, Stadthäuser Kiefernstraße.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des Bebauungsplanes entsprechend der Anlage 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau bestätigt das Entwicklungskonzept nach Anlage 3 der Beschlussvorlage mit dem Stand vom 30. April 2005 als Grundlage für die weitere Bearbeitung des Verfahrens.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau befürwortet den Aufstellungsbeschluss, die Grenzen des B-Planes Nr. 139 Dresden-Neustadt Nr. 29, Stadthäuser Kiefernstraße, sowie das Entwicklungskonzept als ergebnisoffene Grundlage der weiteren Verfahrensbearbeitung.

Das Verfahren ist unter breiter Beteiligung der Anwohner und Eigentümer fortzusetzen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am **31. August 2005** folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. V0766-SB16-05: **Räumliches Leitbild des Dresdner Stadtumbaus**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt das Leitbild sowie die raumrelevanten Leitlinien als Grundlage für den neuen Flächennutzungsplan.

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat am 19. September 2005 folgende Beschlüsse gefasst.

Beschluss-Nr. V0784-FL19-05
Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Tiergartenstraße 36, Flurstück Nr. 95 d der Gemarkung Strehlen mit einer Größe von 2470 m² zum Zwecke der Sanierung zu veräußern.

Beschluss-Nr. V0790-FL19-05
Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Goethestraße 18, bestehend aus dem Flurstück 262 m der Gemarkung Klotzsche mit einer Gesamtfläche von 1950 m² zum Zwecke des Ausbaus zum medizinischen Versorgungszentrum mit integrierter Apotheke zu veräußern.

Beschluss-Nr. V0791-FL19-05
1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Laubegaster Ufer 33 (Flurstück Nr. 8 a der Gemarkung Laubegast) und das Flurstück Nr. 10 der Gemarkung Laubegast mit einer Gesamtfläche von 2180 m² zum Zwecke der Sanierung und zur wohn-

wirtschaftlichen und kulturellen Nutzung (Ateliers-, Ausstellungs- und Präsentationsräume) zu veräußern.

2. Der Verkaufserlös ist an den Eigenbetrieb Kindertagesstätten abzuführen.

Beschluss-Nr. V0715-FL19-05
1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, für das Grundstück Schandauer Straße 64, Flurstück Nr. 280/6 der Gemarkung Striesen mit 1270 m² einen Erbbaurechtsvertrag über 50 Jahre mit dem Medienkulturhaus e. V., Schandauer Straße 64, 01277 Dresden, abzuschließen. Der Erbbauzins beträgt 14.400,00 Euro (3 Prozent vom Verkehrswert 480.000,00 Euro).

2. Die Abweichung vom ortsüblichen

durchschnittlichen Erbbauzins von vier Prozent (19.200,00 Euro) in Höhe von 4.800,00 Euro ist jährlich als Zuschuss für den gemeinnützigen Verein Medienkulturhaus e. V. im Haushalt der Landeshauptstadt Dresden auszuweisen.

3. Der Erbbauberechtigte ist im Erbbaurechtsvertrag zur Fortführung des Medienkulturzentrums im Sinne des Stadtratsbeschlusses V3893-SR76-04 vom 6. Mai 2004 zur Privatisierung der städtischen Einrichtung zu verpflichten, insbesondere durch die Fortsetzung der zum Zeitpunkt der Privatisierung bestehenden Mietverträge.

Er ist verpflichtet, gegenüber den ge-

meinnützigen Kulturschaffenden die finanziellen und räumlichen Konditionen beizubehalten bzw. diese maximal in Höhe der Entwicklung der Lebenshaltungskosten anzupassen

Beschluss-Nr. V0806-FL19-05
Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Goetheallee 14, Flurstück-Nr. 225 der Gemarkung Blasewitz mit einer Gesamtgröße von 4150 m² an die USD IMMOBILIEN GMBH zum Zwecke der Sanierung und späteren Wohnnutzung zu verkaufen.

Beschluss-Nr. A0784-FL19-05
Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften lehnt den Antrag zur Unterstützung der Studentenstiftung ab.

Anzeigen



HAUSVERWALTUNG • IMMOBILIEN
HAUSMEISTERSERVICE
Tel. (03 51) 3 16 73-0 Fax -25
e-mail: info@knott-hausverwaltung.de
internet: www.knott-hausverwaltung.de
HAUSVERWALTUNGS- UND IMMOBILIEN GmbH
Bodenbacher Str. 45 • 01277 Dresden



Wochenendausflug gefällig?
— Frische Karpfen —
Reservierung unter (03 52 07) 8 22 00
Schloßallee 5 • 01468 Moritzburg

» dresdner edition



Kalender mit Handzeichnungen von Dresdner Sehenswürdigkeiten

Dresdner können von ihrer Stadt gar nicht genug bekommen. Und das ist verständlich: Schließlich bietet die Elbmetropole eine Vielfalt an architektonischen, musikalischen und musealen Schätzen. Der Grafiker David Nuglisch hat die schönsten Orte in Dresden mit Tusche festgehalten. Es sind jene architektonischen Schätze, welche von den Dresdnern und ihren Gästen immer wieder aufgesucht werden. Mit allen zwölf Zeichnungen ist der Kalender ein bleibendes künstlerisches Erinnerungsstück.



Format: A2 (420x594mm)
15,00 Euro
 inkl. MwSt

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

eMail

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Name der Bank

Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankeinzug

Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht

- ☐ Hiermit bestelle ich den Kalender „Dresden 2006“. Bitte liefern Sie mir _____ Exemplar(e) frei Haus. Ich zahle 15,00 Euro* je Exemplar.

* Versandkosten 1,95 Euro, ab einem Bestellwert von 30,00 Euro versandkostenfrei.

- ☐ Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
 MID Verlags GmbH, dresdner edition
 Tharandter Straße 31-33, 01159 Dresden
 oder rufen Sie einfach an unter:

0351 45680-0

Widerrufsrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: MID Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31-33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 30,00 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner nebenstehenden Unterschrift.

Amtliche Bekanntmachung

Satzung der Landeshauptstadt Dresden über den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 609 Dresden-Naußlitz Nutzungsänderung Straßenbahnhof Naußlitz

– Satzungsbeschluss –

1. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden hat die o. g. Satzung in seiner Sitzung am 19. Dezember 2002 mit Beschluss-Nr. V2360-52-2002 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

2. Nach der vorliegenden Rechtslage muss gemäß § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit der Anlage zu diesem Gesetz zu dem Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles nach § 3c UVPG durchgeführt werden, da im Plangebiet die Errichtung einer großflächigen Handelseinrichtung mit einer Geschossfläche von mehr als 5000 m² vorgesehen ist. Im Rahmen des vor In-Kraft-Tretens des UVPG begonnenen Verfahrens wurde für das Vorhaben eine Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) durchgeführt einschließlich mehrere Lärmimmissionsgutachten erstellt. Die permanenten Auswirkungen des Vorhabens hauptsächlich durch zusätzliche, verkehrsbedingte Lärmimmission und durch die Wegnahme von Lebensraum von gebäudebewohnenden Tierarten wurden durch risikomindernde Maßnahmen und Ausgleichsmaßnahmen kompensiert und in der Satzung in Verbindung mit dem Durchführungsvertrag festgeschrieben. Das Umweltamt hat auf dieser Grundlage festgestellt, dass keine Notwendigkeit und Verpflichtung zur Durchführung einer darüber hinausgehenden Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, weil demzufolge keine erheblichen nachteiligen Umwelteinwirkungen durch das Vorhaben bestehen.



3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die höhere Verwaltungsbehörde.

4. Die Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung im Dresdner Amtsblatt in Kraft.

5. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan sowie die ihm beigefügte Begründung sind im Technischen Rathaus, Stadtplanungsamt, Plankammer, Untergeschoss, Zimmer U 012, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, niedergelegt.

Sie können dort während der Sprechzeiten durch jedermann kostenlos eingesehen werden.

6. Die Grenze des räumlichen Gel-

tungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes ist im nachfolgenden Übersichtsplan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

7. Eine Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nrn. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung

schriftlich gegenüber der Landeshauptstadt Dresden geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Absatz 1 BauGB).

8. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Dresden, 5. Oktober 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 99 Dresden-Sporbitz Nr. 3, Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, Teilbereich Dresden

– Entfallen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung –

– Öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 24. März 2004 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB in der bis 19. Juli 2004 geltenden Fassung – altes Recht) mit Beschluss-Nr. V3900-SB92-2004 die Aufstellung des Bebauungsplanes

Nr. 99, Dresden-Sporbitz Nr. 3, Interkommunales Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, Teilbereich Dresden, beschlossen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 28. September 2005 zur Kenntnis genommen, dass das

Planverfahren in Anwendung des § 244 Absatz 2 BauGB nach den Maßgaben des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27. August 1997, zuletzt geändert am 23. Juli 2002 (altes Recht) weitergeführt wird. Des Weiteren hat der Ausschuss mit Beschluss Nr.

V0812-SB18-05 am 28. September 2005 beschlossen die frühzeitige Bürgerbeteiligung entfallen zu lassen und den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

► Seite 12

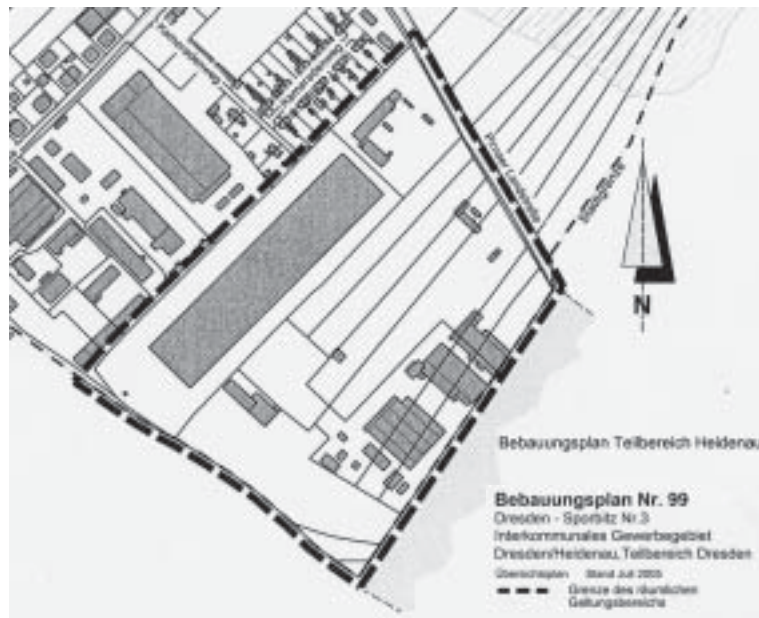
◀ Seite 11

Von einer frühzeitigen Bürgerbeteiligung konnte nach § 3 Absatz 1 Satz 2 Nr. 2 BauGB abgesehen werden, da die Unterrichtung und Erörterung der Bürger am 26.04.2004 auf Grundlage des Rahmenplanes Nr. 765, Dresden-Sporbitz II (ehemaliges Betonwerk) stattgefunden hat.

Für den Bebauungsplan Nr. 99 wurde die Beschreibung und Bewertung der berücksichtigten Umweltbelange aufgrund der Zeitnähe zum Ablauf der Fristenregelung gemäß o. g. Überleitungsvorschrift des BauGB bereits in Form eines umfassenden Umweltberichts nach neuem Recht vorgenommen.

Mit dem Bebauungsplan soll das Gebiet – Gewerbebrache – auf der Grundlage des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) und des Leitbildes der Stadt Heidenau unter folgender Zielsetzung revitalisiert werden:

- Gewerbliche Wiederbelebung der Industriebrache zur Entwicklung der Wirtschaftsregion oberes Elbtal,
- Schaffung nachfragegerechter Gewerbegrundstücke für klein- und mittelständige Unternehmen,
- Schaffung neuer Arbeitsplätze durch die Ansiedlung von Unternehmen,



■ Bereitstellung nachfragegerechter Gewerbegrundstücke in unmittelbarem zeitlichen

Zusammenhang mit der Fertigstellung der BAB 17,

■ Verbesserung der Lebensqualität für die Anlieger durch die Entwicklung der Brache zu einem attraktiven Gewerbegebiet,

■ Umsetzung eines komplexen städteplanerischen Konzeptes über die Stadt-

grenzen – abgestimmter separater Bebauungsplan zum Teilbereich Heidenau – hinaus.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 99 liegt mit seiner Begründung

vom 17. Oktober bis einschließlich 17. November 2005 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Anregungen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, einzureichen oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2020 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 30. September 2005

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Anzeige

Mit tiefer Betroffenheit haben wir die Nachricht vom plötzlichen Tod unseres ehemaligen Mitarbeiters

Herrn Wolfgang Rönsch

geboren am 25. Dezember 1938
gestorben am 24. September 2005
aufgenommen.

Herr Rönsch war bis 1990 im Stadtbezirk Ost als Umweltbeauftragter und danach bis zu seinem Ruhestand 2002 im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden als Abteilungsleiter Umweltrecht beschäftigt. Er war ein sehr engagierter Kollege und genoss in seinem Kollegenkreis hohes Ansehen. Besondere Verdienste hat er sich beim Aufbau des Umweltamtes erworben. Wir werden ihn immer in guter Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Ingolf Roßberg
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Dresden

Irma Castillo
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung

Ausschreibung von Leistungen

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedler Straße 30, 01307 Dresden, DE, Tel.: (0351) 4889224, Fax: (0351) 4889213, E-Mail: EBarthel@dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe
- I.1. Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedler Straße 30, 01307 Dresden, DE, Tel.: (0351) 4889224, Fax: 4889213, E-Mail: EBarthel@dresden.de
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Postfach 12 09 65, 01010 Dresden, DE, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de, URL: www.ausschreibungen-in-sachsen.de
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, DE, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 14
- II.1.4) Rahmenvertrag: ja
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Reinigung von kommunalen Schulen
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Vergabe-Nr.: 02.2 /084/ 05; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Leistungsbeginn: 01.04.2006; Leistungsende: 31.03.2008; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis spätestens 31.03.2010; Informationen über Lose: LOS Nr.: 1 - 19. Grundschule; 2) Kurze Beschreibung: Am Jägerpark 5, 01099 Dresden; 3) Umfang bzw. Menge: UR ca. 10.000 m², GR ca. 2.000 m², GJR ca. 700 m²; LOS Nr.: 2 - 106. Grundschule; 2) Kurze Beschreibung: Großenhainer Str. 187, 01129 Dresden; 3) Umfang bzw. Menge: UR ca. 21.000 m², GR ca. 3.000 m², GJR ca. 1.600 m²; LOS Nr.: 3 - Pestalozzi-Gymnasium; 2) Kurze Beschreibung: Pestalozzi-Platz 22, 01127 Dresden; 3) Umfang bzw. Menge: UR ca. 26.000 m², GR ca. 3.600 m², GJR ca. 1.400 m²; LOS Nr.: 4 - 50. Grundschule; 2) Kurze Beschreibung: Dörnichtweg 54, 01109 Dresden; 3) Umfang bzw. Menge: UR ca. 13.000 m², GR ca. 1.300 m², GJR ca. 400 m²; LOS Nr.: 5 - a.) 57. Grundschule; b.) Schulteil MAN; 2) Kurze Beschreibung: a.) Hausdorfer Str. 4, 01277 Dresden; b.) Altenberger Str. 83, 01277 Dresden; 3) Umfang bzw. Menge: a.) UR ca. 20.000 m², GR ca. 3.000 m², GJR ca. 2.000 m²; b.) UR ca. 23.000 m², GR ca. 2.100 m², GJR ca. 2.000 m²; LOS Nr.: 6 - 48. Grundschule; 2) Kurze Beschreibung: Seminarstr. 11, 01067 Dresden; 3) Umfang bzw. Menge: UR ca. 10.000 m², GR ca. 1.100 m², GJR ca. 400 m²; LOS Nr.: 7 - 93. Grundschule; 2) Kurze Beschreibung: Moränenende 3, 01237 Dresden; 3) Umfang bzw. Menge: UR ca. 21.000 m², GR ca. 1.500 m², GJR ca. 1.000 m²; LOS Nr.: 8 - 122. Grundschule „Am Palitzschhof“; 2) Kurze Beschreibung: Gamigstraße 30, 01239 Dresden; 3) Umfang bzw. Menge: UR ca. 21.000 m², GR ca. 1.500 m², GJR ca. 1.000 m²; LOS Nr.: 9 - 126. Grundschule; 2) Kurze Beschreibung: Cämmerswalder Str. 41, 01189 Dresden; 3) Umfang bzw. Menge: UR ca. 17.000 m², GR ca. 4.000 m², GJR ca. 1.200 m²
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01307 Dresden
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74760000-4;
- II.1.9) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für: mehrere Lose
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: UR ca. 173.000 m², GR ca. 22.000 m², GJR ca. 16.000 m²
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 01.04.2006 und/oder Ende: 31.03.2008
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabungsunterlagen
- III.2) Bedingungen für die Teilnahme
- III.2.1) Angaben zur Situation des Lieferanten/Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt
- III.2.1.1) Rechtslage - geforderte Nachweise: Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. Gewerbeberechtigung; Nachweis der Eintragung in die Handwerksrolle (bei Handwerksbetrieben) oder gleichwertig; Nachweis einer entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung
- III.2.1.2) wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen
- III.2.1.3) technische Leistungsfähigkeit: Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner); Angaben über das dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal und Ausrüstung; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) übergeben werden.
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B1) aufgrund der nachstehenden Kriterien: 1.Preis
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/084/05
- IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 14.10.2005 Uhr, Kosten: 8,98 EUR, Zahlungsbedingungen und -weise: Scheck: oder Bankeinzug: Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Kreditinstitut; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. IV.3.2) nicht bei der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen.
- Erstattung: nein
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 21.11.2005; 14.00 Uhr
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 22.03.2006**
- IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Personen des Auftraggebers
- IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: 22.11.2005, 10.00 Uhr, Dresden
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfung behaupteter Verstöße - Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim RP Leipzig Braustr. 2 04107 Leipzig
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 28.09.2005

Anzeige

Zeit zum Wohlfühlen...

WELLNESSKOSMETIK

**Münchner Platz 16
01187 Dresden
Tel./Fax 0351/40 46 380**

www.wellkosrei.de

Ausschreibung von freiberuflichen Leistungen (VOF)

EU-Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden - Umweltamt, Amtsleiter Herrn Dr. Korn-dörfer, Postfach 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4886200, Fax: 4886202, E-Mail: umweltamt@dresden.de, URL: www.dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden - Umweltamt, Frau Krause/Frau Schulz, Postfach 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4886225/488 6236, Fax: 4886209, E-Mail: pkrause@dresden.de/kschulz3@dresden.de, URL: www.dresden.de
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden - Umweltamt, Frau Krause, PF 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4886225, Fax: 4886209, E-Mail: pkrause@dresden.de, URL: www.dresden.de
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 12
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Planungsleistungen nach HOAI für Hochwasserschutzmaßnahmen zum Schutz der Dresdner Altstadt, Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt vor Hochwasser der Elbe (Teilabschnitt 2), **Vergabe-Nr. A 0011/05**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Für die Errichtung mobiler sowie stationärer und teilstationärer Verbaue einschließlich Ertüchtigung vorhandener baulicher Anlagen, die als öffentliche Hochwasserschutzanlagen mit genutzt werden sollen, werden folgende Planungsleistungen vergeben: - HOAI Teil VII: Entwurfs- und Genehmigungsplanung nach § 55 - HOAI Teil VIII: Vorplanung, Entwurfs- und Genehmigungsplanung nach § 64 - HOAI Teil XII: Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung nach § 92. Die Planungen unterliegen einem komplexen Genehmigungsverfahren. zu III.2.1.1: Bestätigung der Krankenkasse über die ordnungsgemäße Bezahlung der Sozialabgaben nicht älter als 1 Jahr gemäß § 11d VOF zu III.2.1.3: Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Bewerbers und der Führungskräfte des Unternehmens, insbesondere fachliche Lebensläufe der für die Dienstleistung vorgesehenen Personen gemäß § 13 Abs. 2 Buch-

stabe a und § 7 Abs. 3 VOF; Liste wesentlicher in den letzten 3 Jahren erbrachter Leistungen gemäß § 13 Abs. 2 Buchstabe b VOF mit folgenden Angaben: - Projektbezeichnung - Auftraggeber - Leistungszeitraum - Honorar für die eigene Leistung - Projektkosten - bearbeitete Leistungsbilder nach HOAI und der entsprechenden Leistungsphasen. Die Leistungserbringung für öffentliche Auftraggeber ist durch eine Bescheinigung der Auftraggeber unter Angabe von Anschrift, Ansprechpartner und Tel.-Nr. nachzuweisen. Die Leistungserbringung für private Auftraggeber ist mindestens durch eine entsprechende Erklärung des Bewerbers nachzuweisen. Angaben zu Unternehmens- und Projektorganisation, Anzahl der Beschäftigten/Führungskräfte, Qualitätsmanagement DIN ISO gemäß § 13 Abs. 2 Buchstaben c, d, f VOF; Art und Umfang vorgesehener Subunternehmerleistungen mit Nachweis der fachlichen Eignung gemäß § 13 Abs. 2 Buchstaben a bis h VOF, zusätzliche Angaben gemäß § 10 Abs. 3 VOF: umfassende Kenntnisse und Erfahrungen mit Planungsleistungen für mobilen und stationären Hochwasserschutz im innerstädtischen Bereich; ständige Verfügbarkeit vor Ort der für die Dienstleistung vorgesehenen Personen; Angaben des Bewerbers über praxisnahe und umfassende Kenntnisse im Wasser-, Bau- und Verwaltungsrecht; Erklärung über die Ausstattung, technische Geräte und technische Ausrüstung, über die der Bewerber für die Dienstleistung verfügen wird gemäß § 13 Abs. 2e VOF

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01086 Freistaat Sachsen, Landeshauptstadt Dresden (Altstadt, Wilsdruffer Vorstadt, Friedrichstadt)

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74232000-4; 74232200-6; 74232700-1; 74271500-4;

II.1.8.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): CPC 867

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 01.02.2006 und/oder Ende: 28.02.2007

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Berufshaftpflichtversicherung: Deckungssummen (zweifache

Maximierung); Personenschäden mindestens 2.500.000 EUR; sonstige Schäden mindestens 2.500.000 EUR, bei Arbeitsgemeinschaften muss der Versicherungsschutz in der o. g. Höhe für alle Mitglieder bestehen

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: entsprechend Haushaltsrecht

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Folgende Erklärungen und Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen; darüber hinaus gehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht

III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Erklärungen zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und Zusammenarbeit mit anderen, bezogen auf den Auftrag gemäß § 7 Abs. 2 VOF; Negativerklärung zu § 11 Buchstaben a bis d VOF; Kopie des Handelsregisterauszuges gemäß § 7 Abs. 1 VOF im Fall einer GmbH; Bestätigung des Finanzamtes über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern, nicht älter als ein Jahr gemäß § 11d VOF; Erklärung, dass der Bewerber freiberuflich tätig ist und unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen ist gemäß § 4 Abs. 4 VOF; siehe II.1.6

III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Bankerklärung und Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten 3 Jahre und Erklärung über den Umsatz für Planungsleistungen von Hochwasserschutzmaßnahmen bei mobilen, stationären und teilstationären Verbauen in den letzten 3 Jahren gemäß § 12 Abs. 1, Buchstaben a und c VOF

III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: gemäß § 13 VOF Ergänzungen siehe unter II.1.6

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: nach § 67c

SächsWG, Ingenieurleistungen gemäß § 23 VOF

- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
- IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: Genaue Zahl: 3
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: A0011/05**
- IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 01.11.2005, 16.00 Uhr**
- IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 15.11.2005**
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099 zu Anhang A, I.4: Angebote bei persönlicher Abgabe an Umweltamt, Sekretariat, Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, Zimmer N 105
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 23.09.2005

EU-Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Herrn Hofmann, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883820, Fax: 4883817, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Herrn Müssig, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883350, Fax: 4883805, E-Mail: RMuessig@dresden.de
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich:
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind

- an folgende Anschrift zu schicken:
siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Hochbauamt, Herrn Müssig, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 4883350, Fax: 4883805, E-Mail: RMues-sig@dresden.de
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.3) Art des Dienstleistungsauftrages: 12
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Kulturpalast Dresden - Herstellung der uneingeschränkten Nutzungsfähigkeit, Vergabe-Nr.: A 0010/05**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags:**
Für das Bauvorhaben zur Herstellung der uneingeschränkten Nutzungsfähigkeit des Gebäudes für Veranstaltungen im Saal, den Foyers und Treppenträumen werden in den Leistungsphasen 2 - 9; Los 1: Leistungen der Gebäudeplanung nach Teil II, § 15 HOAI; Los 2: Leistungen der technischen Ausrüstung nach Teil IX, § 73 HOAI vergeben. Der Kulturpalast ist in seinem räumlichen und funktionellen Bestand brandschutztechnisch, anlagentechnisch und akustisch instand zu setzen. Insbesondere sind folgende Maßnahmen vorgesehen: akustische Ertüchtigung des Saales (Ausbildung eines Orchesterraumes auf der Bühne, Veränderung der Saaldecke, Herstellung von Reflektoren und Reflexionsflächen, Erneuerung Saalgestühl); Brandschutzertüchtigung technischer Anlagen (Sprinkleranlage in den Foyers und Treppenträumen, Sprühflutanlage im Bühnenbereich, lufttechnische Anlagen, maschinelle Rauchabzugsanlage, Sicherheitsbeleuchtung, automatische Brandmeldeanlage); Modernisierung technischer Anlagen (Wärmeversorgungsanlagen, lufttechnische Anlagen, Trafostation, Schaltanlagen, Beleuchtung, TK-Anlagen, ELA-Anlagen); Notstromversorgung, - Gebäudeautomation; Der Zeitrahmen ist zwingend einzuhalten, da die Maßnahmen hauptsächlich in den Spielpausen durchgeführt werden. Zur Maßnahme liegen folgende Kenndaten vor: ca. 8300 m² Fläche; ca. 50000 m³ umbaubarer Raum Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise zu III.2.1.3); Fachliche Eignung nach § 13 VOF: Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers gemäß § 13 (2) a) VOF, insbesondere der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen; für die Planung der Brandmeldeanlage ein Zertifikat nach DIN 14675 - Angaben von Referenzobjekten der letzten drei Jahre mit ähnlichen Gebäudetypen (Versammlungsstätten, Kulturbauten), die mit der betreffenden Dienstleistung vergleichbar sind, gemäß § 13 (2) b) VOF, mit folgenden Mindestangaben: Objekt, Art der Baumaßnahme, Auftraggeber (mit Ansprechpartner und Telefonnummer), Referenzbescheinigung des AG, Leistungszeitraum, erbrachter Leistungsumfang (Leistungsphasen/Anlagengruppen gem. § 68 HOAI bei techn. Ausrüstung), Herstellungskosten (getrennt nach Bauwerk und je Anlagengruppe) - Erklärung nach § 13 (2) d) VOF, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren hervorgeht (für Leistungen der Technischen Ausrüstung getrennt nach Anlagengruppen sowie Ingenieure für Planung und Bauüberwachung) - Angaben zur technischen Ausstattung gemäß § 13 (2) e) VOF: Hard- und Software und Schnittstellen für CAD, Ausschreibung und Vergabe, Kostenkontrolle und -planung, Terminsteuerung, Visualisierung, Plotter, Notebook, elektronische Kommunikationsmöglichkeiten - Gemäß § 13 (2) h) VOF Angabe des Auftragsanteils, für den der Bewerber beabsichtigt, einen Unterauftrag zu erteilen, einschließlich aller oben genannten Nachweise für den/die Subunternehmer; Informationen über Lose:
LOS Nr.: 1 - Leistungen nach Teil II HOAI; 1.1) CPV: 74200000; 74220000; 2) Kurze Beschreibung: Leistungen gemäß § 15 HOAI; 3) Umfang bzw. Menge: Leistungsphasen 2 - 9; LOS Nr.: 2 - Leistungen nach Teil IX HOAI; 1.1) CPV: 74200000; 74230000; 2) Kurze Beschreibung: Leistungen gemäß § 73 HOAI; 3) Umfang bzw. Menge: Leistungsphase 2 - 9; Anlagengruppen 1, 2 und 3 gemäß § 68 HOAI
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Schlossstr. 2, Freistaat Sachsen - Landeshauptstadt Dresden
- II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74200000-1; 74220000-7; 74230000-0; 74232200-6;
- II.1.8.2) Andere einschlägige Nomenklaturen (CPA/NACE/CPC): CPC 867
- II.1.9) Aufteilung in Lose: ja; Angebote sind möglich für: alle Lose
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Los 1: Leistungen nach Teil II HOAI Los 2: Leistungen nach Teil IX HOAI
- II.2.2) Optionen. Beschreibung und Angabe des Zeitpunktes, zu dem sie wahrgenommen werden können: Die Leistungen werden stufenweise vergeben (Option bis Leistungsphase 9)
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Monate: 110;
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Berufshaftpflicht für Personen- und Sachschäden 2.500.000 EUR, für sonstige Schäden 2.500.000 EUR Deckungssumme (zweifache Maximierung) je Los. Bei Arbeitsgemeinschaften muss der Versicherungsschutz in oben genannter Höhe für alle Mitglieder bestehen.
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: HOAI (gültige Fassung) und Haushaltsrecht
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Die entsprechenden Nachweise sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen. Darüber hinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Negativklärung zu § 11 a bis d VOF, Erklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und zur Zusammenarbeit mit Anderen, § 7 Abs. 2 VOF
- III.2.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Nachweise gem. § 12 Abs. 1 Buchst. a und c: Berufshaftpflichtversicherungsdeckung, Erklärung über den Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre, Erklärung über den Umsatz für entsprechende Dienstleistungen nach Teil II und IX HOAI (getrennt nach Anlagengruppen) der letzten drei Geschäftsjahre
- III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Fachliche Eignung gem. § 13 VOF getrennt nach Teil II und IX HOAI (AGR 1, 2 und 3) Ergänzungen siehe unter II.1.6)
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. Bezugnahme auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: Für Leistungen nach Teil II HOAI gem. § 23 (1) VOF und Bauvorlageberechtigung nach § 65 SächsBO; für Leistungen nach Teil IX HOAI gem. § 23 (2) VOF; für juristische Personen gem. § 23 (3) VOF
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
- IV.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
- IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
- IV.1.4) Zahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen: bzw. Mindestens: 3 / Höchstens: 5
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. A 0010/05**
- IV.3.3) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 04.11.2005**
- IV.3.4) Voraussichtlicher Zeitpunkt der Versendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bewerber: 05.12.2005**
- IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch
- VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
- VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.4) Sonstige Informationen: Der Bewerber hat anzugeben, für welche Auftragsteile er beabsichtigt einen Unterauftrag zu erteilen, mit Vorlage der Nachweise nach III.2.1.3) des Unterauftragnehmers. Bei Bietergemeinschaften ist der Versicherungsnachweis durch jeden Bieter zu erbringen. Zur Erstellung der Bewerbung kann ein Bewerbungsformular genutzt werden, das unter der Internetadresse www.dresden.de/pdf/ausschreibungen/VOF_Formular_Kulturpalast.pdf erhältlich ist zu I.4) Teilnahmeanträge/Angebote bei persönlicher Abgabe: Hochbauamt Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zi. 2131 Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770 Fax: (0341) 9773099
- VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 27.09.2005

Ausschreibung von Bauleistungen (VOB)

EU-Vergabebekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Hr. Nestler, PF 120 020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 351 4881661, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de, URL: www.dresden.de/sport
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten und Bäderbetrieb, Hr. Nestler, PF 120 020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 351 4881161, Fax: 4881663, E-Mail: HNestler@dresden.de
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23—27, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdigung@sdv.de; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- I.4) Angebote/Teilnahmeanträge sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Sportstätten- und Bäderbetrieb, Herr Nestler, PF 120 020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: +49 351 4881661, Fax: +49 351 4881663
- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Neubau Eis-sport- und Ballspielhalle mit Funktionsgebäude, Vergabe-Nr. 0034/05 BSI-Maßnahme, Los 311**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Achtung! Das Los 311 - Fassade soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Arbeitsagentur Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (279a SGB III) sind in den Vergabeunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kahlert, Tel.: (0351) 2077534;

Los 311 - Fassade ca. 4900 m² Metallkassettensystem als Kassettensystem als Trapezblech, gedämmt ca. 1700 m² Trapezblech vertikal an Wänden ca. 2300 m² Deckenbekleidung aus Faserzementplatten, durchgefärbt, Befestigung durch Kleben ca. 1500 m² Deckenbekleidung aus Faserzementplatten, durchgefärbt, abgehängt, genietet ca. 17,00 t Stahlunterkonstruktion für Pfosten-Riegel-Fassaden ca. 350 m² Fenster- und Türelemente als Pfosten-Riegel-Fassaden, mit Sonnen- bzw. Wärmeschutzverglasung ca. 100 m² Türelemente als Systemfassaden mit Sonnen- bzw. Wärmeschutzverglasung ca. 5500 m² Außenhaut als Aluminium-Lochblechplatten, als Einhangelemente verdeckt befestigt

II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Sportpark Ostragehege Magdeburger Straße, 01067 Dresden; NUTS-Code: DED 21

II.1.8.1) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45220000; 45220000; 45212000;

II.1.9) Aufteilung in Lose: nein

II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II.1.6)

II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 30.12.2006 und/oder Ende: 17.11.2006

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Auftragssumme und Sicherheit für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme bezgl. Abrechnungssumme inkl. bestätigter Nachträge 5 Jahre Gewährleistung

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen

III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Teilnehmer hat mit dem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und

Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis g der VOB/A.

III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gemäß § 5 Abs. 1 Satz 4 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 50 a Gewerbeordnung) vorzulegen.

III.2.1.3) Technische Leistungsfähigkeit - Geforderte Nachweise: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer, Ansprechpartner): vergleichbare Objekte in den letzten 5 Jahren (VOB/A, § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. g)

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: 2005/S 10-009278 Vom: 14.01.2005

IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr.: 0034/05

IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 12.10.2005; Vielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 0034/05_Los 311: 63,26 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbetrag (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0034/05_Los 311, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHT: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 31,63 EUR bzw. für nur Pläne als Druckstück und Download der VU (ohne Pläne) 62,26 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.

IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 02.11.2005, 13.00 Uhr

IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können:

Deutsch

IV.3.6) Bindefrist des Angebots: Bis 16.12.2005

IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und von Ihnen bevollmächtigte Vertreter

IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: 02.11.2005, 13.00 Uhr, Ort: Technisches Rathaus Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Zi. 046

VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein

VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein

VI.4) Sonstige Informationen: Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden Referat 33734 Gewerbe-recht, Preisprüfung VOL/VOB PF 100653 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: (0351) 8259999 Nachprüfbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig Braustr. 2, 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099

VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 28.09.2005

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883847, Fax: 4883804, E-Mail: oschyra@t-online.de

b) Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

c) Rahmenzeitverträge für Bauunterhaltungsarbeiten v. 01.04.2006-31.03.2007, Vergabe Nr.: 0001/06

d) Alle kommunalen Liegenschaften im Stadtgebiet Dresden, außer öffentl. Straßen, 01000 Dresden

e) Diese Ausschreibung wendet sich insbesondere an Klein-, mittelständische und Handwerksbetriebe. Der Zeitvertrag ist ein Rahmenvertrag, der den Auftragnehmer für eine bestimmte Zeit verpflichtet, Arbeiten auf Abruf (Einzelvertrag) nach den im Rahmenvertrag festgelegten Bedingungen auszuführen. Ein Einzelauftrag beträgt höchstens 10.000 EUR. Der Gesamtauftragswert pro Firma im Vertragszeitraum (siehe h) liegt je nach Fachlos zwischen 20.000 EUR und maximal 100.000 EUR; Die Lose 1 bis 22 (außer Los 18) beinhalten Leistungen, die den Berufsbildern der Handwerkerordnung entsprechen. Einen erheblichen Leistungsanteil stellen Kleinstaufträge und Havarien dar, die Ortskenntnis und schnelle Verfügbarkeit der Bieter erfordern.

Los 1: Erdarbeiten LV 600 Erdarbeiten

LV 606 Abwasserkanalarbeiten (ohne Punkt 6 und 7) LV 608 Drän- und Versickerungsarbeiten LV 615 Verkehrswegebauarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 500 und 5000 EUR; Los 2: Mauerarbeiten LV 630 Mauerarbeiten LV 631 Beton- und Stahlbetonarbeiten LV 650 Putz- u. Stuckarbeiten (ohne Punkt 3 - Trockenbau) LV 651 Gerüstarbeiten LV 653 Estricharbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 500 und 5000 EUR; Los 3: Dacharbeiten LV 634 Zimmer- und Holzbauarbeiten LV 638 Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten LV 639 Klempnerarbeiten LV 651 Gerüstarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 500 und 5000 EUR; Los 4: Fliesenarbeiten LV 652 Fliesen- und Plattenarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 500 und 5000 EUR; Los 5: entfällt; Los 6: Tischlerarbeiten LV 655 Tischlerarbeiten LV 657 Beschlagarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 500 und 2500 EUR; Los 7: Parkettarbeiten LV 656 Parkettarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 1000 und 8000 EUR; Los 8: Metallbau LV 657 Beschlagarbeiten LV 660 Metallbau- und Stahlbauarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 500 und 4000 EUR; Los 9: Verglasung LV 661 Verglasungsarbeiten (in der Regel Reparaturverglasungen); Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 100 und 1000 EUR; Los 10: Malerarbeiten LV 663 Beschichtungs- und Tapezierarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 2500 und 10000 EUR; Los 11: Bodenbelagsarbeiten LV 665 Bodenbelagarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 1000 und 5000 EUR; Los 12: Heizung/Sanitär LV 680 Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen LV 681 Gas-, Wasser- und Abwasserinstallationsarbeiten LV 607 Druckrohrleitungsarbeiten im Erdreich im nichtöffentlichen Bereich LV 621 Dämmung an techn. Anlagen; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 500 und 5000 EUR; Los 13: Elektroarbeiten LV 682 Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen in Gebäuden; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 200 und 5000 EUR; Los 14: Blitzschutz LV 684 Blitzschutzanlagen; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 300 und 2000 EUR; Los 15 - 17: entfällt; Los 18: Rohr- und Kanalreinigungsarbeiten LV 606 Rohr- und Kanalreinigungsarbeiten (nur Pkt. 6 u. 7 des LV 606 Abwasserkanalarbeiten); Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 500 und 1500 EUR; Los 19: Trockenbauarbeiten LV 650 Trockenbauarbeiten (nur Pkt. 3 des LV 650 Putz- und Stuckarbeiten); Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 1500 und 6000 EUR; Los 20: Landschaftsbauarbeiten LV 620

Landschaftsbauarbeiten; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 1000 und 2500 EUR; Los 21: Sonnenschutzanlagen LV Sonnenschutzanlagen (keine LV Nummer); Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 500 und 6000 EUR; Los 22: Raumlufthechnische Anlagen LV 679 Raumlufthechnische Anlagen; Die Einzelauftragswerte liegen meist zwischen 1000 und 3000 EUR; Los 23: entfällt

f) Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /0001/06: Beginn:

01.04.2006, Ende: 31.03.2007;

Zusätzliche Angaben: Der Rahmenvertrag verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn keine Kündigung erfolgt.

i) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

j) 13.10.2005

k) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Abteilung Hochbau 1, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883847, Fax: 4883817

l) Deutsch

m) 01.12.2005

o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

p) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter mit aktuellem Angaben in der Firmenkartei erfasst ist. Bei den jahresdurchschnittlich Beschäftigten sind Auszubildende mit anzugeben. Die Eignungsnachweise sind bereits mit den Teilnahmeanträgen zu übergeben (siehe j). Bei Bewerbungen in Bietergemeinschaften müssen diese bereits als Bietergemeinschaft den Teilnahmeantrag stellen. Angaben über zusätzlich geforderte Nachweise: für alle Lose: gültige Eintragung in der Handwerkerrolle bzw. IHK; für Los 8: Herstellerqualifikation für das Schweißen der Klasse B nach DIN 18800-7; für Los 12: Zulassung der DREWAG; für Los 13: Zulassung der DREWAG, Postzulassung, wenn vorhanden; für Los 22: Zulassung der DREWAG

q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Preisprüfung VOB/VOL, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 82534112/3413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: Herr Schyra, Tel.: 4883847; Frau Stiegler, Tel.: 4883316

a) WOBA DRESDEN GMBH, im Namen und auf Rechnung der WOHNBAU NORDWEST GmbH, Abteilung Technik/Tech-

nischer Einkauf Frau Reichelt, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Tel.: (0351) 2588364, Fax: 2588369

b) Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A

c) Bauvorhaben: Funktionale Leistungsbeschreibung mit Leitdetails als GMP-Modell für Um- und Ausbau von Gewerbeeinheiten im Objekt Wilsdruffer Straße 14/16 in 01067 Dresden

d) Ort der Ausführung: Wilsdruffer Straße 14/16 in 01067 Dresden

e) Art und Umfang der Leistung: Vergabenummer: 20112/05 - Funktionale Leistungsbeschreibung mit Leitdetails als GMP-Modell für Um- und Ausbau von Gewerbeeinheiten als Komplettanierung einschl. Baustelleneinrichtung, Abbrucharbeiten, des Eingreifens in statische Bereiche und des Umbaus der haustechnischen Anlagen und Einbau von Förderanlagen (Heizung, Sanitär, Elektro, Lüftung, Aufzugstechnik-Rolltreppen); Maurer-, Metallbau-, Schlosser-, Maler-, Estrich-, Trockenbau- und Bodenbelagsarbeiten; Baufereinreinigung; Wiederherstellung der Außenanlage

f) Vergabe nur im Komplex je Los; Bietergemeinschaften aus dem Mittelstand werden ausdrücklich aufgefordert sich am Wettbewerb zu beteiligen.

h) Ausführungsfristen: 1. BA: Beginn: 09.01.2006, Ende: 05.05.2006; 2. BA: Beginn: 09.01.2006, Ende: 06.07.2006

i) Rechtsform von Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

j) Einsendefrist für Teilnahmeanträge endet am 14.10.2005, WOBA DRESDEN GMBH im Namen und Auftrag der WOHNBAU NORDWEST GmbH, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden, Zimmer 4.22, Frau Reichelt, Tel.: (0351) 2588364, Fax: 2588369; Verspätet eingehende Anforderungen können nicht berücksichtigt werden.

k) Posteingang bei o. a. Adresse

l) Der Antrag ist in Deutsch abzufassen.

m) Die Angebotsaufforderungen werden spätestens abgesandt: 02.11.2005

n) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllung in Höhe von 10 v. H. der Auftragssumme und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme einschließlich Nachträge

o) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

p) geforderte Eignungsnachweise: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a - g VOB/A, einschl. der Vorlage der Unbedenklichkeitserklärung des Finanzamtes und der Freistellungsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes nach § 48 b, Abs. 1, Satz 1 EstG, Bescheinigung der

Sozialversicherung und der Berufsgenossenschaft, Nachweise für Ausführung gleichartiger Leistungen, Eintrag im Gewerbe-/Handelsregister, Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung vorzulegen. Bieter, die ihren Sitz nicht in Deutschland haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen. Diese sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Nicht beigefügte Eignungsnachweise können zur Nichtberücksichtigung der Bewerbung führen.

r) Auskünfte erteilt: WOBA DRESDEN GMBH, im Namen und Auftrag der WOHNBAU NORDWEST GmbH, Frau Richter, Tel.: (0351) 2588307, Stab 5, Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden; Stesad GmbH, Herr Bader, Tel.: (0351) 4947391, Abt. Technik, Königsbrücker Str. 6b, 01097 Dresden; Code Unique Architekten, Herr Giezek, Herr Boden, Tel.: (0351) 8025961, Katharinenstraße 5, 01099 Dresden; Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Preisprüfung, VOB, VOL, Postfach 100653, 01076 Dresden, Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Hepkestraße von Schlüterstraße bis Bärensteiner Straße - Öffentliche Beleuchtung

d) Vergabe-Nr.: 5180/05, 01309 Dresden

e) 1315 m Beleuchtungskabel liefern, verlegen und anschließen; 2 St. Verbindungsmuffen liefern und montieren; 29 St. Beleuchtungsmaste liefern; 28 St. Aufsatzleuchten liefern und montieren; 1 St. Ansatzleuchte liefern und montieren; 29 St. Sicherungskästen liefern und montieren; 1 St. Schaltschrank demontieren

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5180/05: Beginn: 14.11.2005, Ende: 09.12.2005

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 14.10.2005, digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmäßnahme: /5180/05: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Ver-

rechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5180-05

k) Einreichungsfrist: 18.10.2005, 9.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5180/05: 18.10.2005, 9.30 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung nachzureichen.

t) 04.11.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Müller, Telefon: (0351) 4889844 Fax: (0351) 4889843

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) ÖB Grundstraße Oberloschwitz - Rochwitz i.Z.d. Fahrstrecke der Buslinie 84 der DVB AG

d) Vergabe-Nr.: 5146/05, 01326 Dresden

e) Demontageleistungen, Montage von ca. 12 technischen und 25 dekorativen Lichtpunkten, 3 bis 8 m Lichtpunkthöhe, Korrosionsschutz genannter Masten, ca. 2500 m Kabellegung NYY-I 4x16, Kabelschutz, Bestandspläne, Einmessung

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5146/05: Beginn: 13.03.2006, Ende: 05.06.2007

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 14.10.2005, digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5146/05: 5,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag

8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5146/05

k) Einreichungsfrist: 25.10.2005, 10.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046;

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5146/05: 25.10.2005, 10.00 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und

Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung nachzureichen.

t) 09.12.2005

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Leidhold, Tel.: (0351) 4889836

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausbau der Straßenverbindung Grundstraße - Oberloschwitz - Rochwitz i. Z. der Buslinie 84 der DVB AG

d) Vergabe-Nr.: 5147/05, 01326 Dresden

e) 2.000 m³ Bodenaushub; 3.300 m³ Tragschicht aufnehmen; 49 St. Straßenabläufe; 3.100 m³ Frostschuttschicht; 7.900 m² Asphalttragschicht; 7.900 m²

Anzeige

Sammeln, Transportieren, Verwerten – Bei Sulo alles aus einer Hand.



- Abfallbilanzen und Abfallwirtschaftskonzepte
- Containerdienst
- Fettabscheiderentsorgung

- INTERSEROH-Partner
- Sammlung und Transport von Abfällen zur Verwertung und Beseitigung
- Umleerbehälter bis 7 cbm

AWA Abfallwirtschaft
Altwater & Co. GmbH & Co. KG
Betrieb Dresden
 Hechtstraße 169 · 01127 Dresden
 Telefon: +49(0)351 83931-0
 Telefax: +49(0)351 8381681
 dresden@sulo.de · www.sulo.com

SULO®

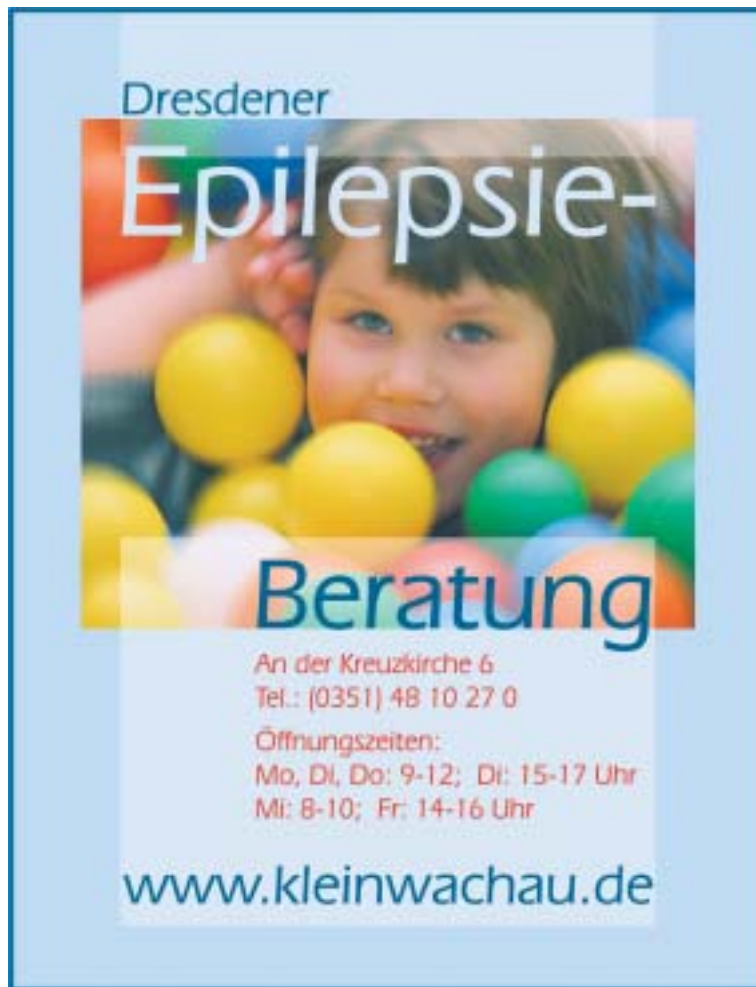
Asphaltbinder; 7.900 m² Splittmastix-asphalt; 2.500 m Natursteinbord; 800 m Betonbord; 3.600 m² Betonsteinpflasterdecke; 500 m² Natursteinpflasterdecke; 6 St. Abwasserschächte; 150 m Steinzeugrohr DN 250; 2.700 m³ Erdarbeiten (Leitungs- und Kabelgräben); 340 m Rohrleitung DN 150; 510 m Rohrleitung DN 100; 510 m Kabelschutzrohr

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5147/05: Beginn: 13.03.2006, Ende: 05.06.2007**

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 14.10.2005; digital einsehbar: nein
j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

Anzeige



Dresdener Epilepsie-Beratung

An der Kreuzkirche 6
Tel.: (0351) 48 10 27 0
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do: 9-12; Di: 15-17 Uhr
Mi: 8-10; Fr: 14-16 Uhr

www.kleinwachau.de

nahme: /5147/05: 45,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag: 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5147/05

k) **Einreichungsfrist: 25.10.2005, 9.30 Uhr**

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben; bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046;

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los / 5147/05: 25.10.2005, 9.30 Uhr

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn

der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. (ABST) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung nachzureichen. Der Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

t) **09.12.2005**

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Lembke, Tel.: (0351) 4037912

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Gerd Künzel (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

Druckauflage: 35000

MID Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleas

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Anzeige

Kleinanzeigen – Coupon		☐ EUR 10,00 pro Erscheinung (Fließtext)	
(bis 200 Zeichen Fließtext)		☐ EUR 12,00 pro Erscheinung (Fließtext mit Headline)	
Headline (max 15 Zeichen)		☐ Chiffre: ja / nein (EUR 2,50 zzgl. MwSt.)	
Var-/Zuname: _____ Tel.: _____ Straße: _____ PLZ/Ort: _____ Banikname/Ort: _____ BLZ: _____ Kto.: _____ Kto.-Inhaber: _____ Datum/Unterschrift: _____			
Dem Charakter des Amtsblattes widersprechende Anzeigen werden nicht gedruckt. Preis zzgl. gesetzlicher MwSt. MID Verlags GmbH, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, Heike Wunsch, Telefon (0351) 4 56 80 111, Telefax (0351) 4 56 80 113			

Die Anzeige soll
ab KW _____ mal erscheinen.
Zahlungsweise:
Rechnung ja / nein
Abbuchung ja / nein

Kwozalla Rolladen- und Torbau

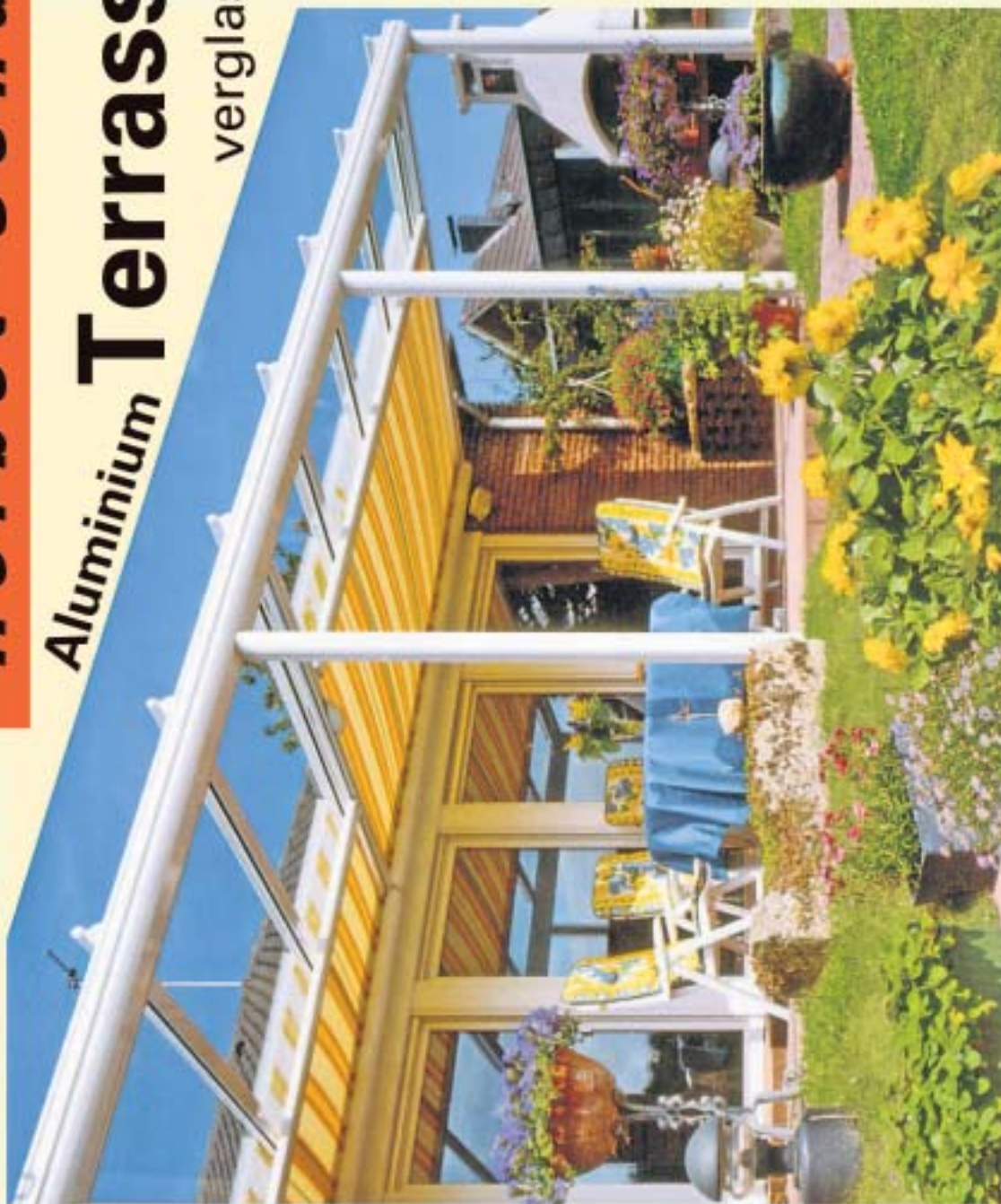
Bergstraße 21 · 01738 Dorfhain/bei Tharandt
Tel. (03 50 55) 6 18 42 · info@rolladenbau-kwozalla.de



Herbst-Sonderaktion

Aluminium Terrassendächer

verglast oder mit Stegplatte
optimaler
Witterungs- und
Sonnenschutz
bei jedem Wetter,
mit Markise
und Heizung
kombinierbar.



800 m² Ausstellung

Di.-Fr. 9.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr